Anwenderhandbuch für Fachleute

Besuchen Sie unsere Website
www.atlas.com.pl/de

und **folgen Sie uns** in den sozialen Medien, um über Produktaktualisierungen, Angebote und Veranstaltungen informiert zu bleiben

INHALTSVERZEICHNIS

1 KLEBER, FUGENMÖRTEL, SILIKONE

6 Fliesenkleber
11 Fugenmörtel
14 Silikone

2 ABDICHTUNGEN UND ZUBEHÖR, GRUNDIERMITTEL

16 Abdichtungen
20 Grundiermittel und Kontaktschichten
21 Aluminium-Traufprofile für Balkons und Terrassen

3 ESTRICHE UND FUSSBÖDEN

24 Fließestriche
26 Zementestriche
28 Verlegen von Estrichen und Fußböden
30 Ausbauarbeiten

4 BAUMÖRTEL

32 Mauermörtel
33 Putzmörtel
34 Reparatur- und Montagemörtel
38 System zur Reparatur von Beton- und Stahlbetonflächen

5 GIPSE UND OBERPUTZE, INNENFARBEN

40 Gipsprodukte
42 Oberputze
45 Innenfarben
46 Acryl

6 WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

48 Wärmedämmverbundsysteme des Systems
50 Eigenschaften der ATLAS-Wärmedämmverbundsysteme
52 Klebemörtel
54 Grundierschichten für Putze
56 Dekorative dünnschichtige Fassadenputze
58 Klassische dünnschichtige Fassadenputze
59 Fassadenfarben

7 REINIGUNGS-, IMPRÄGNIER- UND PFLEGEMITTEL

62 Imprägniermittel
62 Reinigungsmittel

8 SANIERSYSTEME

67 Sanierputze und Injektionsmittel
68 Sanierputze
69 Injektionsmittel

9 ATLAS M-SYSTEM® 3G

70 ATLAS M-SYSTEM® 3G

10 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

74 Verbrauch von Klebern und Fugenmörteln für Fliesen
75 Klassifizierung von Bauprodukten nach Normen – ausgewählte Aspekte
77 Definitionen
80 Planungsbeispiele

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf dem Wissensstand von Februar 2024.

1

Kleber, Fugenmörtel, Silikone

ATLAS PLUS S2 HYDRO

hochverformungsfähiger Kleber S2 mit Abdichtungsfunktion
für den Innen- und Außenbereich

TERRASSEN UND BALKONS

2-in-1-Fliesenkleber mit Abdichtungsfunktion. Hohe Beständigkeit gegen Temperaturschocks.

BADEZIMMER, KÜCHE, GARAGE, HEIZRAUM

Gewährleistet die hohen Verformungsfähigkeit eines Klebstoffs der Klasse S2.

HOCHVERFORMUNGSFÄHIGER
KLEBER S2
MIT ABDICHTUNGSFUNKTION

RAHMENBAUWEISE

Sichere und langlebige Nutzung von Belägen auf verformbaren und vibrationsanfälligen Untergründen.

FÜR EXTREME UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Beständigkeit von Belägen bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit.

2 in 1: Kleben und Abdichten in einem

Anwendung in 1 Arbeitsvorgang, ermöglicht die Montage von Terrassenprofilen und Dichtungsbändern

keine Gefahr von Wasser unter den Fliesen

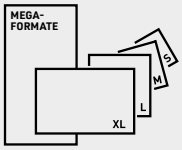
Wasserdichtigkeit bei 15 m Wassersäule

sehr hohe Verformungsfähigkeit

beständig gegen Schwingungen, **Vibrationen** und **Temperaturwechsel**

Rissüberbrückung

bis 0,8 mm



alle Fliesengrößen

sogar über **5 m²**

für alle Untergründe

auch extrem schwierige, wie alte Fliesenbeläge, Verbundplatten, OSB, Holzdielen und Sperrholz

ATLAS PLUS

1 PRODUKT 2 FUNKTIONEN 3 TECHNOLOGIEN

- POLYMERE
- DOPPELFASERN
- ELASTOMERE FÜLLSTOFFE

DOPPELFASERTECHNOLOGIE

PRODUKT:	ATLAS PLUS S2 HYDRO	ATLAS PLUS	ATLAS PLUS WEISS	ATLAS PLUS EXPRESS
	hochverformungsfähiger Kleber S2 mit Abdichtungsfunktion	hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber S1	weißer, verformungsfähiger Kleber S1	hochelastischer hochelastischer schnell bindened Kleber S1
Faserverstärkt	ja	ja	nein	nein
Doppelfasertechnologie	ja	ja	nein	nein
TECHNISCHE DATEN				
Klasse	C2 TE S2	C2 TE S1	C2 TE S1	C2 FTE S1
Haftfestigkeit (N/mm²)	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1
Schichtdicke (mm)	2-10	2-10	2-10	2-5
Fliesengröße, -format	alle erhältlichen Formate, auch > 5 m²	alle erhältlichen Formate, auch > 5 m²	alle erhältlichen Formate, auch > 5 m²	0,25 m²
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +25	+1 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,37 ÷ 0,41 (2 in 1) 0,34 ÷ 0,37 (Kleber)	0,26 ÷ 0,29	0,26 ÷ 0,28	0,21 ÷ 0,23
Verwendbarkeit (Std.)	bis 2	ca. 4	bis 2	ca. 4
Offene Zeit (Min.)	30	30	30	30
Korrigierzeit (Min.)	10	10	10	10
Verfugen von Wandfliesen (Std.)	16	16	4	24
Begehbarkeit / Verfugen (Std.)	24	24	4	24
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	3	3	3	3
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	14	14	14	14
Volle Belastung – Wasser: Schwimm-/Sammelbecken (Tage)	14	14	14	14
ARTEN VON FLIESEN				
Keramik	+	+	+	+
Terracotta	+	+	+	+
Feinsteinzeug	+	+	+	+
Glasiertes Feinsteinzeug	+	+	+	+
Steinbeläge	+*	+*	+*	+
Klinker	+	+	+	+
Steinzeug	+	+	+	+
Keramikmosaik	+	+	+	+
Glasmosaik	+*	+*	+*	+*
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen	+*	+*	+*	+*
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	+
Verbundplatten	+	+	+	+
Wärme- und Schalldämmplatten	+	+	+	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG				
Verpackungsgrößen (kg)	15	5; 10; 20; 25	5; 25	25
Art der Verpackung	Folie	Alubag (5 kg); Folie	Folie	Folie
Lagerzeit (Monate)	12	15 / 24 (AluBag)	12	12

* einen Anwendungstest durchführen

ATLAS GEOFLEX

GEL TECHNOLOGIE

PRODUKT:	ATLAS ULTRA GEOFLEX	ATLAS ULTRA GEOFLEX WEISS	ATLAS GEOFLEX	ATLAS GEOFLEX WEISS	ATLAS GEOFLEX EXPRESS
	hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber S1	hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber S1	hochelastischer Gelkleber	hochelastischer, weißer Gelkleber	schnellabbindender, hochelastischer Gelkleber
TECHNISCHE DATEN					
Klasse	C2 TE S1	C2 TE S1	C2 TE	C2 TE	C2 FT
Haftfestigkeit (N/mm²)	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1	≥ 1 (≥ 0,5 schon nach 3 Std.)
Schichtdicke (mm)	2-15	2-15	2-15	2-15	2-15
Fliesengröße, -format	sogar > 5 m²	sogar > 5 m²	klein, mittel und groß (**max. 70 cm x 70 cm**, Fliesen im Dielenformat – Länge der Längsseite ≤ 100 cm)		
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35	+5 ÷ +35
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,27 ÷ 0,36	0,25 ÷ 0,35	0,26 ÷ 0,33	0,26 ÷ 0,33	0,24 ÷ 0,30
Verwendbarkeit (Std.)	ca. 4	ca. 4	ca. 4	bis 4	45 min. bei 0,24 l/kg 75 min. bei 0,30 l/kg
Offene Zeit (Min.)	> 30	> 30	> 30	> 30	> 20
Korrigierzeit (Min.)	20	20	20	20	10
Verfugen von Wand-/Bodenfliesen Begehbarkeit des Belags (Std.)	12	12	12	12	2
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	3	3	3	3	2 – 6 Std.
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	14	14	14	14	24 Std.
Volle Belastung – Wasser: Schwimm-/Sammelbecken (Tage)	14	14	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
ARTEN VON FLIESEN					
Keramik	+	+	+	+	+
Terracotta	+	+	+	+	+
Feinsteinzeug	+	+	+	+	+
Glasiertes Feinsteinzeug	+	+	-	-	-
Steinbeläge	+*	+	+*	+	+*
Klinker	+	+	+	+	+
Steinzeug	+	+	+	+	+
Keramikmosaik	+	+	+	+	+
Glasmosaik	+*	+	+*	+*	+*
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen	+*	+*	+*	+*	+*
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	+	+
Verbundplatten	+	+	-	-	-
Wärme- und Schalldämmplatten	+	+	-	-	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG					
Verpackungsgrößen (kg)	5; 25	25	5; 25	5; 25	5; 25
Art der Verpackung	AluBag (5 kg) Folie	Folie	AluBag (5 kg) Folie	AluBag (5 kg) Folie	AluBag (5 kg) Folie
Lagerzeit (Monate)	12 / 24 (AluBag)	12	12 / 24 (AluBag)	12 / 24 (AluBag)	12 / 24 (AluBag)

* einen Anwendungstest durchführen und die Anweisungen des Fliesenherstellers prüfen

ATLAS ULTRA GEOFLEX WEISS

hochelastischer, verformungsfähiger Gelkleber C2TE S1

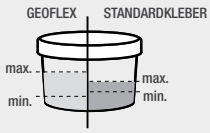
Keine Verfärbungen dank Weißzement.

Der Kleber ist ideal zum Verlegen von Fliesen in Groß- und Megaformaten aus Naturstein oder Konglomeraten.

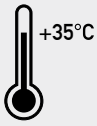
Er eignet sich auch perfekt zum Verkleben von Glasmosaiken und Glasbausteinen. Er ist hochelastisch und verformbar und kompensiert dadurch Verformungen des Untergrunds und innere Spannungen z. B. infolge von Temperaturwechseln.

Dank der Silikatgel-Technologie ist ATLAS ULTRA GEOFLEX WEISS in der Lage, Wasser in einem breiten Temperaturbereich zu binden und kann daher auch bei schwierigen Bedingungen (+35 °C) verarbeitet werden. Durch die breite Anwendbarkeit von Zugabewasser kann die Konsistenz des Klebers angepasst werden. Als fließfähiger Kleber verteilt er sich perfekt unter der Fliese, und als Wandkleber fließt er selbst bei großen Fliesenformaten nicht ab.

für weißen Marmor und Glasmosaik

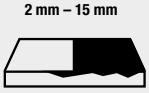


breite Anwendbarkeit von Zugabewasser – Konsistenz nach Bedarf



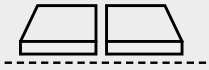
kann bei hohen Temperaturen (von +5 °C bis +35 °C) verarbeitet werden

kein Wegfließen, auch unter großformatigen Fliesen

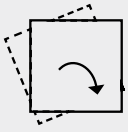


zum Spachteln und Kleben in dünnen und dicken Schichten

perfekte Verteilung unter der Fliese



ohne Absacken der Fliesen



lange Korrekturzeit

ATLAS ELASTISCHE KLEBER UND STANDARDKLEBER

PRODUKT:	ATLAS ELASTIK	ATLAS OK! ELASTIFIZIERTER KLEBER	ATALS ELASTIFIZIERTER KLEBEMÖRTEL	ATLAS ATUT
	hochelastischer Kleber	elastifizierter Kleber	Universalkleber	Fliesenkleber
TECHNISCHE DATEN				
Klasse	C2 TE	C1 TE	C1 TE	C1 T
Haftfestigkeit (N/mm²)	≥ 1	≥ 0,5	≥ 0,5	≥ 0,5
Schichtdicke (mm)	2-10	2-10	2-10	2-10
Fliesengröße, -format	max. 60 cm x 60 cm	max. 40 cm x 60 cm	kleine und mittelgroße Fliesen (≤ 0,1 m²) und mit Seitenlängen ≤ 40 cm	kleine und mittelgroße Fliesen (≤ 0,1 m²) und mit Seitenlängen ≤ 40 cm
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,29 ÷ 0,30	0,22 ÷ 0,25	0,21 ÷ 0,24	0,21 ÷ 0,24
Verwendbarkeit (Std.)	bis 4	bis 4	bis 4	bis 4
Offene Zeit (Min.)	30	30	30	20
Korrigierzeit (Min.)	10	10	10	10
Verfugen von Wandfliesen (Std.)	24	12	24	24
Begehbarkeit / Verfugen	24	24	24	24
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	3	3	3	3
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	14	Entfällt*	Entfällt*	Entfällt*
ARTEN VON FLIESEN				
Keramik	+	+	+	+
Terracotta	+	+	+	+
Feinsteinzeug	+	+	+	+
Steinbeläge	+**	+**	+**	+**
Klinker	+	+	+	+
Steinzeug	+	-	-	-
Keramikmosaik	+	+	+	+
Glasmosaik	+**	-	-	-
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen	+**	-	-	-
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG				
Verpackungsgrößen (kg)	25	5; 25	5; 10; 25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Alubag (5 kg), Folie	Alubag (5 kg), Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12 / 24 (AluBag)	12 / 24 (AluBag)	12

* empfohlen werden elastische und verformungsfähige Kleber
** einen Anwendungstest durchführen

ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL

feinkörniger Zementfugenmörtel (1–7 mm)

Schafft außergewöhnlich glatte Oberflächen im Vergleich zu den marktüblichen Zementfugenmörteln.

Für alle Räume, alle Fliesen.

Schmutzbeständigkeit.

Resistent gegen Schimmel und Algen.

Sehr einfach zu verarbeiten.

Der Fugenmörtel zeichnet sich durch eine **sehr hohe Scheuerfestigkeit** und – dank spezieller Polymerharze sowie einer Faserkombination zur Verstärkung seiner Struktur – eine **außergewöhnliche Elastizität** aus. Dadurch ist er beständig gegen Schwindrisse während der Abbindephase sowie gegen dynamische und thermische Beanspruchung während der Nutzung.

Die Formel enthält zudem **biozide Substanzen**, die die Entwicklung von Pilzen, Schimmel und Algen in den Fugen verhindern. Dies sorgt zusammen mit einer begrenzten Saugfähigkeit dafür, dass der Mörtel **nicht verschmutzt und sich nicht verfärbt** – eine Garantie für einen ästhetischen und pflegeleichten Belag.

Farbbeständigkeit

geeignet für Fußbodenheizung

keine Risse

für den Innen- und Außenbereich

frost- und wasserbeständig

FUGENMÖRTEL

PRODUKT:	ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL	ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL	ATLAS DEKOR-FUGENMÖRTEL	ATLAS EPOXID-FUGENMÖRTEL
	feinkörniger Zementfugenmörtel	feinkörniger Zementfugenmörtel	dekorativer Fugenmörtel	2-komponentiger Fugenmörtel
Elastizität	ja	ja	ja	nein
Strukturelle Hydrophobierungsmittel	ja	ja	ja	nicht zutreffend
TECHNISCHE DATEN				
Klasse	CG 2 WA	CG 2 WA	CG 2 WA	RG
Anzahl der Farben	40	26	5	11
Fugenbreite (mm)	1 – 20	1 – 7	1 – 20	1 – 10
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +35	+5 ÷ +30	+5 ÷ +35	+5 ÷ +25
Bindemittel	Zement	Zement	Zement	Epoxidharz
Menge des Zugabewassers (l/kg)	0,24 ÷ 0,27	0,24 ÷ 0,27	0,24 ÷ 0,27	nicht zutreffend
Aushärtezeit (Min.)	5	5	5	3
Verarbeitbarkeit (Min.)	60	60***	60	45
Erstreinigung (Min.)	10 – 30	10 – 30	10 – 30	5
Endreinigung (Std.)	4 – 8	4 – 8	4 – 8	20
Fußgängerverkehr (Std.)	6 – 8	12	6 – 8	24
Volle Belastung (Std.)	24	24	24	24
Volle chemische Beständigkeit(Tage)	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	7
Volle mechanische Beständigkeit (Tage)	21	21	21	7
Erreichen der endgültigen Farbe nach vollständiger Trocknung des Produkts (Tage)	2 – 3	2 – 3	2 – 3	12 Std.
Volle Abrieb- und Schmutzfestigkeit (Tage)	21	21	21	7
Wasseraufnahme nach 30 Min. (g)	≤ 2*	≤ 2	≤ 2*	nicht zutreffend
Wasseraufnahme nach 240 Min. (g)	≤ 5**	≤ 5	≤ 5**	≤ 0,1
PZH-Zertifikat –Trinkwasser	+	+	-	-
PZH-Zertifikat – Schwimmbäder	+	+	-	-
PZH-Zertifikat – öffentliche Gebäude und Gesundheitseinrichtungen	+	+	+	-
Strahlenschutzzertifikat	+	+	+	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG				
Verpackungsgrößen (kg)	2; 5	2; 5	2	2; 5
Art der Verpackung	Alubag	Alubag	Alubag	Eimer mit 2 Beuteln der Komponente A und 2 Packungen der Komponente B
Lagerzeit (Monate)	24	24	24	24 (bis 30 °C)

* Normanforderung – der Absorptionswert von ATLAS Keramik-Fugenmörtel und ATLAS Dekorativer Fugenmörtel nach 30 Minuten ist 20-mal niedriger als der Normwert
** Normanforderung – der Absorptionswert von ATLAS Keramik-Fugenmörtel und ATLAS Dekorativer Fugenmörtel nach 240 Minuten ist 25-mal niedriger als der Normwert
*** 90 nach wiederholtem Mischen

ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL

feinkörniger Zementfugenmörtel (1-20 mm)

Besitzt herausragende Leistungseigenschaften im Vergleich zu den marktüblichen Zementfugenmörteln.

Fleckenbeständig.
Leicht abwaschbar.
Scheuerfest.
Beständige und einheitliche Farbe.

ATLAS Keramik-Fugenmörtel enthält Polymerfasern zur strukturellen Verstärkung und für eine außergewöhnliche Dichtigkeit. Man kann ihn scheuern, ohne Fehlstellen in der Fuge zu verursachen. Er ist resistent gegen Reinigungsmittel. Er verliert seine Eigenschaften auch nach wiederholtem Waschen nicht.

ATLAS Keramik-Fugenmörtel lässt sich außerordentlich leicht verarbeiten, waschen und profilieren. Er ist beständig gegen die Entstehung von Ausblühungen, Sprüngen und Mikrorissen. Er gewährleistet eine einheitliche Farbe.

ATLAS Keramik-Fugenmörtel garantiert den Anwendern Arbeitskomfort und den Kunden, dass sie sich viele Jahre an perfekten Fugen freuen werden.

40 verfärbungsbeständige Farben

leicht aufzutragen und zu profilieren

faserverstärkt

extrem wasserabweisend
enthält oberflächen- und tiefenhydrophobierende Mittel

SILIKONE

PRODUKT:	ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON	ATLAS SANITÄRSILIKON SILTON S
TECHNISCHE DATEN		
Vernetzungssystem	essigvernetzend	essigvernetzend
Temperatur von Umgebung und Untergrund während der Arbeit (°C)	+5 ÷ +40	+5 ÷ +40
Temperaturbeständigkeit nach der Aushärtung (°C)	-50 ÷ +180	-50 ÷ +180
Maximale Fugenbreite (mm)	4 – 25	4 – 25
Maximale Fugentiefe (mm)	14	14
Verbrauch (m / 6 mm Tiefe / 280 ml)	von 1,8 (25 mm Breite) bis 11 (4 mm Breite)	von 1,8 (25 mm Breite) bis 11 (4 mm Breite)
Verarbeitungszeit (Min.)	15	15
Fußgängerverkehr (Std.)	3	3
Volle Belastung (Std.)	24	24
Anzahl der Farben	38 + farblos	38 + farblos
Dauerhaftigkeit der Farbe	erhöht	normal
Eignet sich zum Verfugen zwischen zwei verschiedenen Materialarten	+	-
MYKO-BARRIERE	ja	ja
Wetterbeständigkeit	erhöht	normal
PZH-Zertifikat –Trinkwasser	+	-
PZH-Zertifikat – öffentliche Gebäude und Gesundheitseinrichtungen (Innen- und Außenbereich)	+	+

2

Abdichtungen und Zubehör, Grundiermittel

ABDICHTUNGEN

	PRODUKT	ATLAS WODER DUO	ATLAS WODER E	ATLAS WODER W	ATLAS WODER SX
		elastische 2-komponentige Abdichtung	schnelltrocknende Flüssigfolie	Flüssigfolie	Dichtungsmörtel
DICHTBÄNDER					
ATLAS HYDROBAND 3G	Innenbereich	+	+	+	+
	Im Außenbereich	+	+	-	+
ATLAS DICHTBÄNDER, ECKEN und RINGE	Innenbereich	-	+	+	-
	Im Außenbereich	-	+	-	-
TECHNISCHE DATEN					
Druckwasserbeständigkeit (Meter Wassersäule)		70	nicht zutreffend	nicht zutreffend	70
Beständigkeit gegen Wasseraufbereitungsmittel, einschließlich Chlor		+	nicht resistent	nicht resistent	+
Rissüberbrückung bis (mm)		1	0,8	-	-
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)		+8 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Verarbeitbarkeit (Min.)		60	Gesamthaltbarkeitsdauer	Gesamthaltbarkeitsdauer	120
Offene Zeit / Trocknungszeit (Min.)		30	30	30	30
Auftragen der zweiten Schicht (Std.)		3	1	3	3
Schutz gegen Einwirkung von Wasser / Regen (Std.)		12	72	72	24
Auftragen der Oberschichten (Std.)		12	2 – 4*	24	40
Druckwasserbelastbarkeit (Tage)		7	nicht zutreffend	nicht zutreffend	7
ANWENDUNGSORT					
Innenbereich		+	+	+	+
Im Außenbereich		+	+	-	+
NUTZUNGSBEDINGUNGEN					
Fundamente, Kellerwände		+	-	-	+
Fußboden-/Wandheizung		+	+	+	-
Wassersammelbecken, Schwimmbecken		+	-	-	+
Terrassen, Balkone		+	+**	-	+
Alte, feuchte Gebäude – einschließlich historische Gebäude		+	-	-	+
ART DES UNTERGRUNDS					
Zement-, Betonestriche Kalkzementputze, Beton, Porenbeton, Silikat		+	+	+	+
Anhydritestriche, Gipsputze		-	+	+	-
Gipskartonplatten, OSB		+	+	+	-
Verzinktes Blech		+	+	+	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG					
Verpackungsgrößen (kg)		Set 32 oder 16	2; 5; 15	4,5; 10	25
Art der Verpackung		Komponente A: Papiersack 24 kg oder 2x6 kg; B: Plastikbehälter 8 kg oder 2x2 kg	Plastikeimer	Plastikeimer	Papiersack
Lagerzeit (Monate)		12	12	12	12
ART DER ABDICHTUNG UND VERBRAUCH (kg/m²) JE NACH DICKE DER BESCHICHTUNG					
Leicht		für 1,5 mm – 2,6	für 0,8 mm – 1,0	für 0,7 mm – 0,9	für 1,5 mm – 2,25
Mittelstark		für 2 mm – 3,7	für 1 mm – 2,0	für 1,4 mm – 1,8	für 2 mm – 3,0
Stark		für 2,5 mm – 4,5	nicht zutreffend	nicht zutreffend	für 3 mm – mind. 4,0

* leichte Abdichtung – schon nach 2 Std., mittelstarke Abdichtung – schon nach 4 Std.
** nur auf Balkons

ATLAS WODER DUO

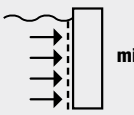
für Balkons und Terrassen

Ein Produkt – Tausende von Anwendungen.

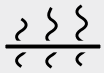
Die einzige so vielseitige mineralische Abdichtung auf dem Markt (Dutzende von Eigenschaften und Parametern – alle bestätigt durch die Nationale Technische Bewertung).

ATLAS WODER DUO zeichnet sich durch eine extreme Wasserdichtigkeit mit einem Mindestwert von 0,7 MPa bei einer Schichtdicke von 2,5 mm aus. Dies entspricht einem Druck von 70 Meter Wassersäule und garantiert den vollständigen Schutz von Untergrund und Konstruktion gegen Druckwasser.

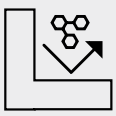
Deshalb wurde ATLAS WODER DUO auch zur Abdichtung des tiefsten Tauchbeckens in Europa* „Deepspot“ verwendet, welches im Tauchbereich über 45 m tief ist.



Wasserdichtigkeit
(0,7 MPa = 70 m Wassersäule)

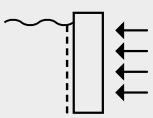


hohe asserdampfdurchlässigkeit
geeignet für feuchte Untergründe

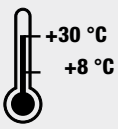


Chemikalienbeständigkeit
geeignet für aggressive Umgebungen der Klassen XA1 und XA2 nach der PN-EN 206+A1:201

hohe Elastizität
überbrückt Risse bis 1 mm Breite



widerstandsfähig gegen negativ drückendes Wasser
(0,5 MPa = 50 m Wassersäule)



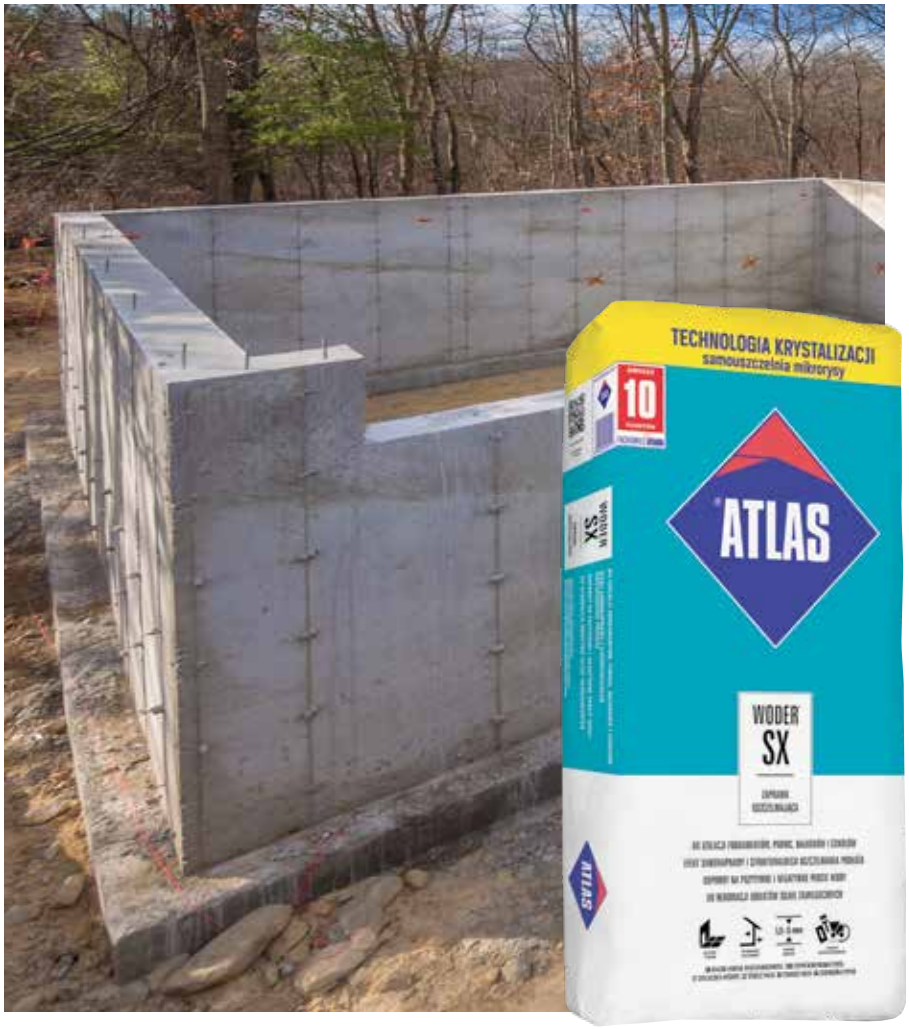
Verarbeitungstemperatur
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung 8 °C bis 30 °C

hohe mechanische Beständigkeit

Wetterbeständigkeit UV-Strahlung, Frost

ATLAS WODER SX

1-komponentiger Dichtungsmörtel



Zum Abdichten von Fundamenten, Kellern, Balkons und Sockeln.

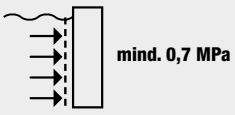
Selbstheilungseffekt und strukturelle Versiegelung des Untergrunds.

Widerstandsfähig gegen positiv und negativ drückendes Wasser.

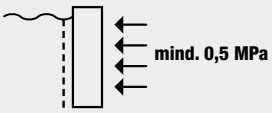
Für die Sanierung sehr feuchter Gebäude.

Versiegelt die Betonstruktur – schließt dank des Kristallisationseffekts neu entstandene Mikrorisse im Untergrund von bis zu 0,3 mm Breite mit wasserunlöslichen Salzen.

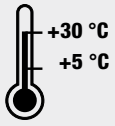
Die Risse setzen sich nach und nach zu, bis sie komplett geschlossen sind. Das Schließen von Rissen durch Salze dauert 3 bis 5 Wochen. Im Endeffekt tritt kein Sickerwasser mehr auf.



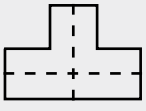
Wasserdichtigkeit
(0,7 MPa = 70 m Wassersäule)



Widerstandsfähigkeit gegen negativ drückendes Wasser
(0,5 MPa = 50 m Wassersäule)



Verarbeitungstemperatur
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung 5 °C bis 30 °C



geeignet für Dichtungsband
(z. B. ATLAS HYDROBAND)

für Wände und Fußböden

für den Außen- und Innenbereich

ATLAS WODER SX:
Widerstandsfähig gegen positiv und negativ drückendes Wasser. Hält einem positiven Druck von 70 m Wassersäule und einem negativen Druck von 50 m Wassersäule stand.

Gewährleistet eine hohe Haftung auf typischen Betonuntergründen von mind. 1,5 MPa

Geeignet für alle Arten von Abdichtungen: leicht, mittelstark, stark.

Kann als Verbundabdichtung unter Fliesen eingesetzt werden.

Empfohlen für die Abdichtung von unterirdischen Gebäudeteilen wie Fundamenten, Kellern, Sockeln, Tiefbauwerken, kommunalen Abwassertanks und Güllebehältern.

Kann zur Abdichtung von Gebäudetrennwänden in historischen Gebäuden verwendet werden, auch auf mit Bausalzen kontaminierten Oberflächen. Dient zur wannenförmigen Abdichtung in permanent feuchten Gebäuden.

Chemikalienfestigkeit gegen Sulfate, Chloride, Nitrate

1,5-5 mm

Schichtdicke

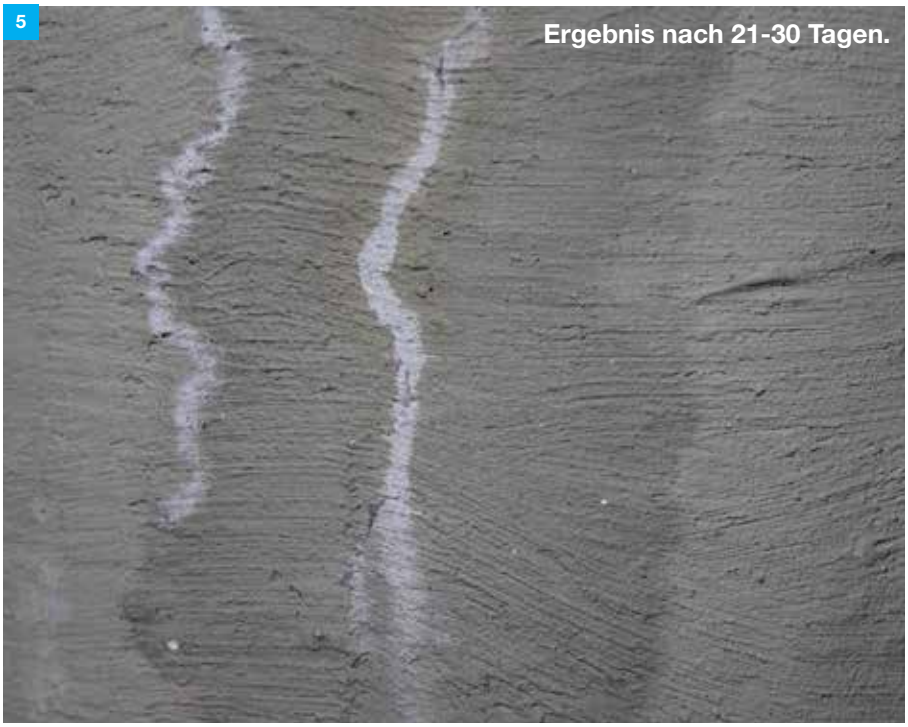
PROZESS DES RISSSCHLIESSENS DURCH SALZKRISTALLE

Leckage an einem Riss im Untergrund.

Allmähliche Befeuchtung der Abdichtungsschicht im Bereich des Risses.

Allmähliches Schließen des Risses durch kristallisierende Salze, es bleibt nur noch etwas Sickerwasser. Ergebnis nach 7 Tagen.

Schließen des Risses durch Salzkristalle, kein Sickerwasser.



GRUNDIERMITTEL UND KONTAKTSCHICHTEN

SCHWIERIGE UNTERGRÜNDE:
alte Keramik- und Steinfliesen, Betonlacke, geschliffene OSB, Ölfarbe

KRITISCHE UNTERGRÜNDE:
glatte oder oberflächengehärtete Betonböden, alte Terrazzoböden, Kunststoffuntergründe, Metalluntergründe, Gipsfaserplatten, ungeschliffene OSB, Holzwerkstoffplatten, Holzböden – auch lackiert, Beläge aus Stein- und Keramikfliesen, vorgefertigte Stahlbetonteile, monolithische Schalungselemente

für saugfähige Untergründe (als Grundierung für Estriche, Kleber, Unter- und Oberputze, Anstriche und Tapeten)

für nicht saugfähige Untergründe (als Grundierung für Estriche, Putze, Oberputze und Kleber)

PIGMENT KONTROLLE DES ARBEITSFORTSCHRITTS

SCHWIERIGE UNTERGRÜNDE

SCHWIERIGE UND KRITISCHE UNTERGRÜNDE

KONZENTRAT

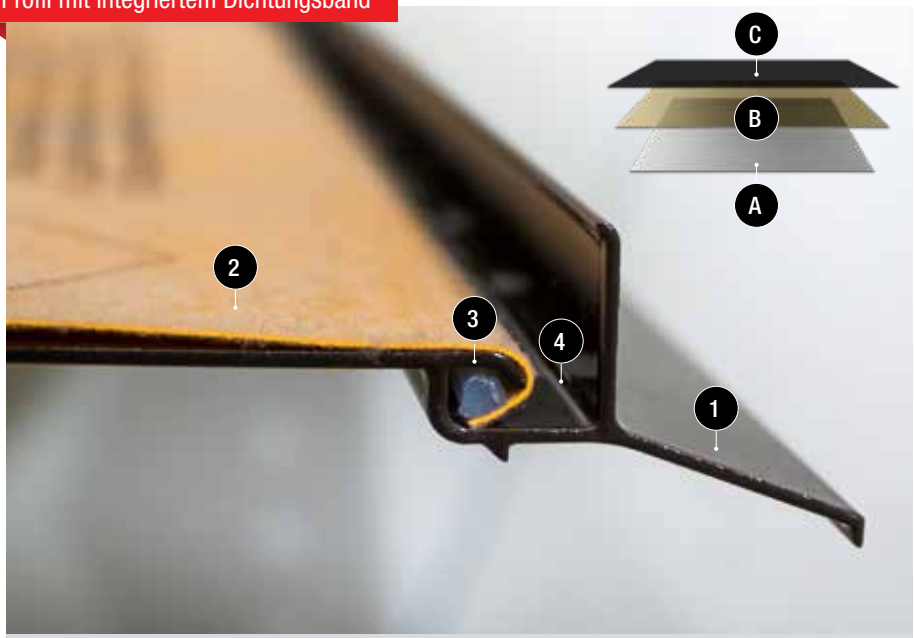
PRODUKT	ATLAS UNI-GRUNT ULTRA	ATLAS UNI-GRUNT	ATLAS NKP	ATLAS GRUNTO-PLAST	ATLAS ULTRAGRUNT
	tief eindringendes Grundiermittel	schnelltrocknende Grundierungsemulsion	schnelltrocknende Grundiermittel	Haftschicht für schwierige Untergründe	schnelltrocknende Grundierung für kritische Untergründe
EIGENSCHAFTEN					
Farbe	Meergrün	Transparent, Blau	Weiß	Weiß	Gelb
Dringt Tief ein	+	+	++	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund
Verstärkt den Untergrund	oberflächlich und strukturell	oberflächlich und strukturell	oberflächlich und strukturell	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund
Verkürzte Trocknungszeit	+	+	+	+	+
Ausgleich und Reduzierung der Saugfähigkeit des Untergrunds	+	+	+	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund	bildet eine Haftschicht mit dem Untergrund
Bindet lose Fragmente	+	+	+	+	+
Steigert die Ergiebigkeit von Anstrichen	+	+	+	nicht zutreffend	nicht zutreffend
VOC*-Wert niedriger als erforderlich	16-mal niedriger	15-mal niedriger	30-mal niedriger	-	-
TECHNISCHE DATEN					
Dichte (g/cm³)	1,0	1,0	1,0	1,5	1,5
Anwendungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +35	+5 ÷ +30	+5 ÷ +35
Auftragsverfahren – **Rolle**	+	+	+	+	+
Auftragsverfahren – **Pinsel**	+	+	+	+	+
Auftragsverfahren – **Spritzgerät**	+	+	+	-	-
Verdünnung	1:3 (Estriche) 1:6 (Putze, Wärmedämmstoffe) 1:8 (Farben, Tapeten)	gebrauchsfertig (Estriche) 1:1 (Putze) 1:3 (Farben, Tapeten)	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig
Fortsetzung der Arbeiten nach	15 Min. (Putze und Fliesen) 2 Std. (selbstnivellierende Estriche, Farben, Tapeten und Wärmedämmstoffe)			24 Std.	4 Std.**
Verbrauch (kg/m²)	0,03 – 0,10	0,05 – 0,20	0,05 – 0,20	0,3	0,3
ANWENDUNGSBEISPIELE					
Estriche und Zementuntergründe	+	+	+	+	+
Anhydritestriche	+	+	+	+	+
Zement- und Kalkzementputze	+	+	+	+	+
Gipsputze.	+	+	+	+	-
Oberputze	+	+	+	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Gipskartonplatten	+	+	+	+	+
Wände aus Porenbeton	+	+	+	+	+
Wände aus Ziegelsteinen oder Silikatblöcken	+	+	+	+	+
Wände aus keramischen Voll- oder Lochziegeln	+	+	+	+	+
Wände aus Gipsblöcken	+	+	+	+	+
Monolithische Betonkonstruktionen	+	+	+	++	++
Anstriche aus Acryl- und Latexfarben im Innenbereich	+	-	-	+	++
Sanierte, mit Spachtelmassen beschichtete Untergründe	+	-	+	++	++
VERPACKUNG UND LAGERUNG					
Verpackungsgrößen (kg)	4	1; 5; 10	5	2; 5	5; 15
Art der Verpackung	Plastikkanister	Plastikkanister	Plastikkanister	Plastikeimer	Plastikeimer
Lagerzeit (Monate)	18	12	18	12	12

* gem. den Anforderungen entspricht der sichere Wert in Bezug auf den Harzgehalt VOC < 30 g/dm³
** 24 Std. bei Terrazzo

ALUMINIUM-TRAUFPROFILE

für Balkons und Terrassen

EINE INNOVATIVE LÖSUNG
Profil mit integriertem Dichtungsband



TRAUFPROFIL ATLAS 102

1. PROFILIERTE VERDACHUNG ZUM ABLEITEN DES WASSERS VON DER WANDFLÄCHE WEG WETTERBESTÄNDIG

2. INTEGRIERTES DICHTUNGSBAND ATLAS HYDROBAND 3G

- gewährleistet absolute Wasserdichtigkeit und den einfachen Anschluss an die Abdichtung unter Fliesen
- beschleunigt die Montage des Profils

3. SILIKONSCHIEBER

- sorgt für absolute Dichtigkeit der Verbindung von Dichtungsband und Profil
- fixiert das Band am Profil
- ermöglicht das Verschieben des Bands entlang des Profils, erleichtert die Montage

4. GEFORMTE SCHWELLE FÜR DIE DEHNUNGSFUGENSCHNUR

- die im Set enthaltene Dehnungsfugenschnur sorgt dafür, dass der Belag während der Nutzung arbeiten kann

ATLAS TRAUFPROFILE

sind dreifach gegen Korrosion geschützt durch:

A Beizen des Aluminiumprofils

B Auftragen einer passivierenden Chromschicht

C Auftragen von höchstwertigem, bei 190 °C gehärtetem Polymer-Pulverlack

Ein innovatives System zur Abdichtung von Balkon- und Terrassenrändern, beständig gegen stark alkalische Umgebungen wie Mörtel und Abdichtungsschichten sowie gegen UV-Strahlung und mechanische Beschädigungen.

Die ATLAS-TRAUFPROFILE sind einfach und schnell zu montieren und garantieren Langlebigkeit.

Sie sind in drei Standardfarben erhältlich:

GRAU **RAL 7037** | GRAPHIT **RAL 7024** | BRAUN **RAL 8019**

weitere Farben auf Bestellung erhältlich

ATLAS ALUMINIUM-TRAUFPROFILE FÜR BALKONS UND TERRASSEN

ATLAS 102
Profil mit integriertem Dichtungsband ATLAS HYDROBAND 3G für die Entwässerung von Balkons und Terrassen

ATLAS 50
Standardprofil für die Balkonentwässerung

ATLAS 100
Profil für die Balkon- und Terrassenentwässerung

ATLAS 150
Profil für die Balkon- und Terrassenentwässerung mit der Möglichkeit der Montage einer Dachrinne

ATLAS
BUILDING TOGETHER

UNI-GRUNT ULTRA

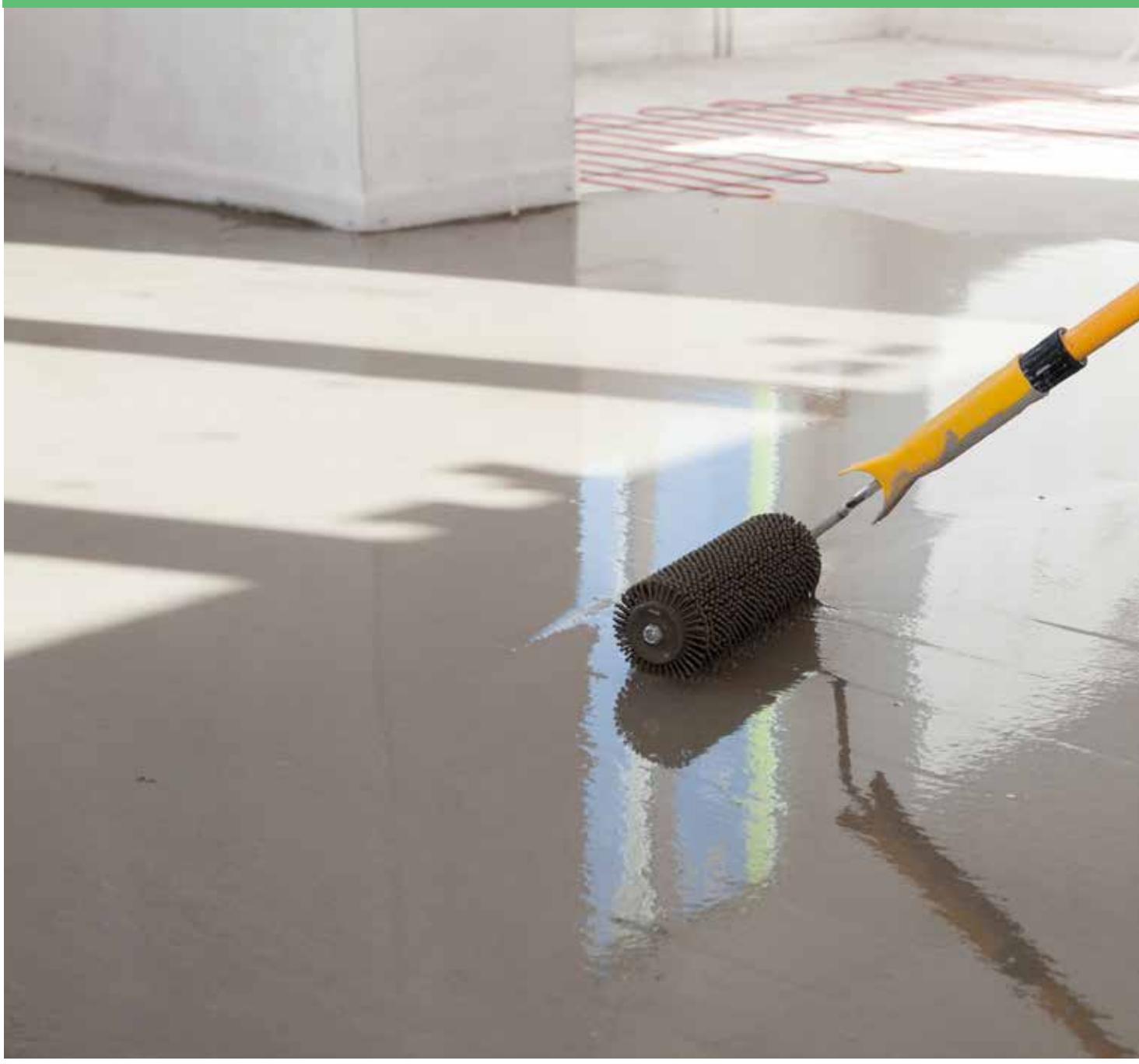
TIEF EINDRINGENDES GRUNDIERMITTEL

3X MEHR
von der Sicherheit

*Dank des **HÖCHSTEN** Polymerdispersionsanteils*

3

Estriche und Fußböden



FLIESSESTRICHE

	ANHYDRITESTRICHE		HYBRIDER	ZEMENTESTRICHE	
PRODUKT	**ATLAS SAM 100**	**ATLAS SAM 200**	**ATLAS MMS 60**	**ATLAS SMS 15**	**ATLAS SMS 30**
	schnellbindender, selbstnivellierender Estrich	selbstnivellierender Estrich	hybrider, selbstnivellierender Estrich	schnelltrocknende, selbstnivellierende Spachtelmasse	schnelltrocknender, selbstnivellierender Estrich
Klassifikation	CA-C35-F6	CA-C16-F5	CA-C20-F4	CT-C25-F7	CT-C30-F7
TECHNISCHE DATEN					
Druckfestigkeit (N/mm²)	35	16	20	25	30
Biegezugfestigkeit (N/mm²)	6	5	4	7	7
Schichtdicke (mm)	5 – 30	25 – 60	20 – 60	1 – 15	3 – 30
Schwindmaß [%]	0,03	0,03	0,05	0,06	0,06
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	5,0 – 5,5	4,25 – 4,75	3,75 – 4,25	5,0 – 5,25	5,0 – 5,5
Verbrauch (kg/1 cm g/m²)	20	20	18	16,6	16,5
Begehbarkeit des Estrichs (Std.)	6	16	8	3	3
Erstes Aufheizen des Estrichs* (Wochen)	-	1	1	-	-
ART DES ESTRICHS/FUNKTION IM FUSSBODENAUFBAU					
Verbundestrich	+	+	+	+	+
Estrich auf einer Trennschicht	-	+	+	-	-
Schwimmender Estrich	-	+	+	-	-
Beheizter Estrich	-	+	+	-	-
ANWENDUNGSORT					
Innen – trocken	+	+	+	+	+
Innen – nass	-	-	+	+	+
AUFTRAG					
Manuelles Auftragen	+	+	+	+	+
Maschinell: Misch- und Pumpgerät	+	+	+	+	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG					
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25	25	25
Art der Verpackung	Folie	Folie	Folie	Folie	Folie
Lagerzeit (Monate)	9	9	9	9	9

* unter Normbedingungen

ATLAS
BUILDING TOGETHER

MISCHEN
TROCKNEN
TROCKENER ESTRICH

IQ FARBE

KONTROLLE DER TROCKNUNGSGESCHWINDIGKEIT

MMS 60 | HYBRIDER, SELBSTNIVELLIERENDER ESTRICH

ZEMENTESTRICHE

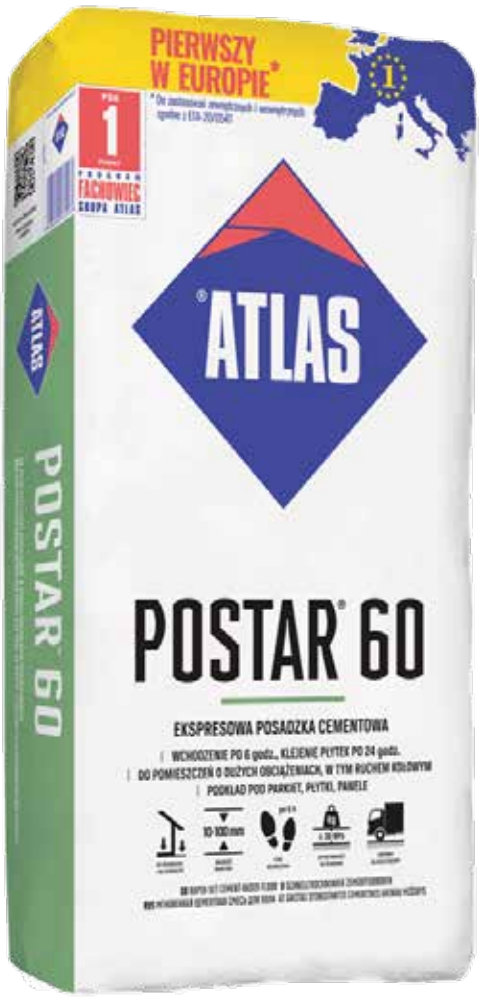
Fließestriche

EUROPAWEIT ERSTE EUROPÄISCHE TECHNISCHE BEWERTUNG (ETA)
MIT ZULASSUNG FÜR DEN INNEN- UND AUSSENBEREICH

PRODUKT	ATLAS POSTAR 10	ATLAS POSTAR 20	ATLAS POSTAR 60	ATLAS POSTAR 80
	herkömmlicher Zementestrich	schnelltrocknender Estrich	Express-Zementestrich	blitzschneller Zementestrich
Klassifikation	CT-C25-F5-A12	CT-C20-F4-A9	CT-C30-F5-A9	CT-C40-F7-A9
TECHNISCHE DATEN				
Druckfestigkeit (N/mm²)	25	20	30	40
Biegefestigkeit (N/mm²)	5	4	5	7
Abriebfestigkeit nach Böhme (cm³/50 cm²)	12	nicht zutreffend*	9	9
Schichtdicke (mm)	10 – 100	10 – 80	10 – 100	10 – 80
Schwindmaß [%]	0,06	0,06	0,06	0,06
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	2,25 – 3,0	1,75 – 2,75	1,75 – 2,25	1,5 – 2,0
Verbrauch (kg/1 cm g/m²)	20	20	20	20
Begehbarkeit des Estrichs (Std.)	24	24	6	3
ART DES ESTRICHS/FUNKTION IM FUSSBODENAUFBAU				
Verbundestrich	+	+	+	+
Estrich auf einer Trennschicht	+	+	+	+
Schwimmender Estrich	+	+	+	+
Beheizter Estrich	+	+	+	+
ANWENDUNGSORT				
Innen – trocken	+	+	+	+
Innen – nass	+	+	+	+
Im Außenbereich	+	+	+	+
AUFTRAG				
Manuelles Auftragen	+	+	+	+
Maschinelles Auftragen: Misch-Pumpanlage	nein	nein	nein	nein
VERPACKUNG UND LAGERUNG				
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12

ATLAS POSTAR 60

Express-Zementestrich



Begehbarkeit des Estrichs nach 6 Std.*

Verlegen von Fliesen nach 6 Stunden.*

Für stark beanspruchte Räumlichkeiten, einschließlich mit Fahrzeugverkehr.

Untergrund für Parkett, Fliesen und Laminat.

Express-Estrich mit Schichtdicken von 10 bis 100 mm. Empfohlen sowohl für die Herstellung neuer als auch zur Sanierung alter Estriche. Kann verwendet werden als:

- Verbundestrich,
- Estrich auf einer Trennschicht
- Estrich auf einer Wärmedämmung (schwimmend),
- Estrich auf einer Fußbodenheizung (erfordert keine elastifizierenden Zusatzstoffe, gute Wärmeleitung).

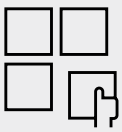
Beschleunigt die Arbeiten beim Verlegen von Steinfliesen und Fußböden aus Holz, Korken, Holzwerkstoffen, Teppichboden oder PVC. Kann als Fußboden dienen.

Ideal für Reparaturen und zum Formen von Gefällen, Druckschichten auf Balkons und Terrassen, für den Treppenbau und zum Sanieren von Einfahrtsgefällen.

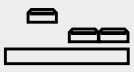
Ist jetzt gemäß der neuen ETA 20/0547 sowohl **für den Innen-** als auch **den Außenbereich** zugelassen.
Nicht nur in Polen, sondern in ganz Europa!

*gemäß Labortests empfohlene Zeit für eine Schichtdicke von 10-30 mm; empfohlene Aushärtezeit je nach Schichtdicke – siehe Tabelle S. 30

begehbar nach 6 Std.



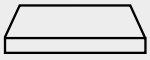
Verkleben von Fliesen schon nach 6 Std.*



Verlegen von Dielen, Laminat und Parkett schon nach 36 Std.*

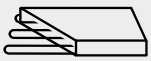
hohe Druckfestigkeit

Treppenbau



gewährleistet eine glatte Oberfläche

reduziert die Rissbildung



geeignet für Fußbodenheizung

VERLEGEN VON ESTRICHEN UND FUSSBÖDEN

ZEMENTFLIESSESTRICHE

Um eine ebene Estrich- bzw. Bodenoberfläche zu erzielen, empfehlen sich Richtleisten. Die Leisten müssen so angesetzt werden, dass die Dicke des Bodens oder Estrichs der geplanten Dicke entspricht und diese darf an keiner Stelle geringer sein als die für das betreffende Konstruktionssystem (Verbundestrich, Estrich auf einer Trennschicht, schwimmender Estrich) vorausgesetzte Mindestdicke.

Zum Verdichten und möglichst präzisen Verteilen der Masse muss diese mit einer Rüttellatte vibriert oder mit einer Glättkelle abgeklopft werden, bis sichtbar Wasser an der Oberfläche erscheint (sog. Schwitzen). Frisch verlegter Fußboden oder Estrich muss geschützt werden vor:
- zu schnellem Trocknen,
- direktem Sonnenlicht,
- geringer Luftfeuchtigkeit,
- Zugluft.

DEHNUNGSFUGEN

Zementestriche müssen durch Dehnungsfugen aus mindestens 7 mm dickem elastischem Schaumstoff von Wänden und anderen Bauteilen (z. B. Pfeilern) getrennt werden. Auch an den Berührungslinien von beheizten und unbeheizten Bereichen müssen Dehnungsfugen angelegt werden. In scharfen Wandecken müssen nach dem ersten Aushärten des Estrichs T-förmige Dehnungsfugen in den Estrich geschnitten werden.
An Türschwellen müssen in beiden Wandecken Dehnungsfugen angelegt werden.

Größe der Arbeitsabschnitte und Proportionen der Raumseiten

Estrich	Maximale Größe eines Dehnungsbereichs		Maximale Seitenlänge eines Dehnungsbereichs	
	Innenbereich	Außenbereich	Innenbereich	Außenbereich
POSTAR 10 POSTAR 20 POSTAR 60 POSTAR 80	36 m²	25 m²	6 m	4 m

Proportionen der Seiten eines Arbeitsabschnitts für Estriche im Innenbereich und im Außenbereich 2:1

PFLEGE VON ZEMENTFLIESSESTRICHEN

Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche je nach Bedarf mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Gute Pflege ist eine Grundvoraussetzung für die Erzielung der angegebenen Produkteigenschaften. Die Trocknungszeit des Estrichs oder des Fußbodens ist von der Art des Estrichs, der Schichtdicke und den Wärme- und Feuchtigkeitsbedingungen in der Umgebung abhängig (die empfohlenen Aushärtezeiten für ATLAS-Estriche und -Fußböden finden Sie auf Seite 30).
Ein Estrich kann als Fußboden dienen, wenn er eine geeignete Abriebfestigkeitsklasse besitzt. Die Abriebfestigkeitsklasse muss den Nutzungsbedingungen entsprechen.

Einschalten der Fußbodenheizung.
Bei Zementfließestrichen kann 21 Tage nach der Herstellung des Estrich mit dem Aufheizen des Estrichs begonnen werden, vorausgesetzt die Raumtemperatur während der Verarbeitung und des Aushärtens des Estrichs beträgt über 15 °C. Bei Temperaturen im Bereich von 5 bis 15 °C kann der Estrich erst nach 36 Tagen aufgeheizt werden.

Halten Sie sich beim Aufheizen des Estrichs an die folgenden Regeln:
- An den ersten beiden Tagen sollte die Temperatur des Wassers im System nicht mehr als 5 °C über der Raumtemperatur und maximal 20 °C betragen.
- In Abständen von 2 Tagen kann die Wassertemperatur jeweils um 5 °C erhöht werden, bis die maximale Wassertemperatur erreicht ist, jedoch nicht mehr als 50 °C.
- Die maximale Wassertemperatur darf für maximal 4 Tage beibehalten werden. Anschließend muss der Estrich auf eine Wassertemperatur von 20 °C in der Anlage heruntergekühlt werden, indem die Temperatur alle 2 Tage um 5 °C gesenkt wird.
- Die Deckschichten können 2 Tage, nachdem sich der Estrich abgekühlt hat, verlegt werden.

KRITISCHE WERTE FÜR DEN FEUCHTIGKEITSGEHALT

FÜR ZEMENTESTRICHE

- **unter 4%**: Stein- und Keramikfliesen, Epoxidharzböden, mineralische Abdichtungen
- **unter 2%**: Paneele, Teppichböden und PVC-Platten, Parkett, Laminat, Dispersionsabdichtungen

SELBSTNIVELLIERENDE ZEMENT- UND ANHYDRITESTRICHE

Selbstnivellierende Estriche können manuell oder maschinell verlegt werden.

MANUELLES AUFTRAGEN

Um die Estriche für die manuelle Verarbeitung vorzubereiten, können Sie einen langsam drehenden Rührer oder einen Betonmischer verwenden. Das Material muss gemischt werden, bis die Masse eine einheitliche Konsistenz hat. Prüfen Sie die Konsistenz, indem Sie den Mörtel aus einem 1 l-Gefäß auf einen ebenen, nicht saugfähigen Untergrund (z. B. Folie) schütten. Er sollte einen „Fladen" mit einem der Tabelle entsprechenden Durchmesser bilden.

MASCHINELLES AUFTRAGEN

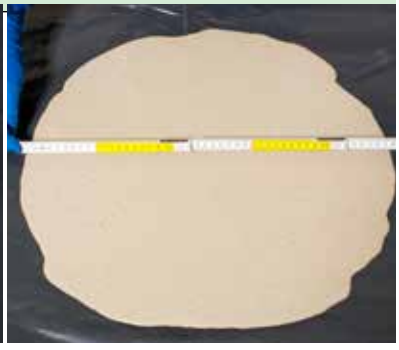
Zum maschinellen Aufbringen von selbstnivellierenden Estrichen dienen typische Misch- und Pumpgeräte, wie sie z. B. für Gipsputze eingesetzt werden.

Anpassung der Verputzmaschine für das maschinelle Auftragen:

- **Wenn** das Gerät für eine dünnschichtige selbstnivellierende Masse (**bis 30 mm**) auf einer Fläche von maximal 100 m² eingesetzt werden soll, muss es nicht umgerüstet werden – eine normale Pumpe und ein kleinerer Schlauchdurchmesser gewährleisten eine ausreichende Leistung. Sie müssen nur den Kompressor und die Putzpistole trennen – das Material wird von der Pumpe gefördert und aus dem Schlauch direkt auf den Boden geschüttet.
- Für dickere Schichten (**über 30 mm**) empfiehlt es sich, ein Pumpe mit einer Kapazität von 35 l/min und einen Förderschlauch mit einem Durchmesser von 35 mm zu verwenden. Eine größere Pumpe und ein dickerer Schlauch gewährleisten die optimale Leistung der Maschine.

Prüfen Sie die Konsistenz des Mörtels, indem Sie 1 Liter ausschütten (siehe Foto unter der Tabelle).

Art des Estrichs	Ausbreitdurchmesser von 1 Liter Mörtel (cm)
Anhydritestriche	45-50
Zementestriche SMS 15, SMS 30	50-55



DEHNUNGSFUGEN

An den Raumwänden entlang müssen umlaufende Dehnungsfugen aus elastischem Schaumstoff mit einer Stärke von mindestens 7 mm angelegt werden. Um Pfeiler, Rohre, Säulen und andere Bauteile herum sollten die Dehnungsfugen aus mindestens zwei Schaumstoffschichten mit einer Stärke von mindestens 7 mm angelegt werden. Bei einer Fußbodenheizung müssen alle getrennt einschaltbaren Heizkreise voneinander isoliert werden. Auch an den Berührungslinien von beheizten und unbeheizten Bereichen müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Bei selbstnivellierenden Estrichen müssen für die Dehnungsfugen an Pfeilern, Rohren und Säulen mindestens mit einem doppelten Dehnfugenband ausgeführt werden. In scharfen Wandecken müssen nach dem ersten Aushärten des Estrichs T-förmige Dehnungsfugen in den Estrich geschnitten werden. An Türschwellen müssen in beiden Wandecken Dehnungsfugen angelegt werden. Für alle Anhydritestriche beträgt die maximale Größe eines Dehnungsbereichs 50 m² bei einer Diagonalen von maximal 10 m.

Selbstnivellierende Zementestriche

Estrich	Art des Estrichs	Max. Größe eines Dehnungsbereichs	Max. Seitenlänge eines Dehnungsbereichs
SMS 15 SMS 30	Verbundestrich	36 m²	6 m

PFLEGE VON SELBSTNIVELLIERENDEN ESTRICHEN

Die optimale Aushärtungstemperatur für selbstnivellierende Estriche liegt bei 10-25 °C. Während der Verarbeitung und Aushärtung selbstnivellierender Estriche sollten Fenster und verglaste Außentüren mit einer dunklen Folie abgedeckt werden, um den Estrich vor direktem Sonnenlicht zu schützen. Nach dem Aufbringen des Estrichs muss der Raum mindestens 3 Tage lang vor Zugluft geschützt werden. Zentralheizung und Klimaanlage müssen während der Aushärtung des Estrichs ausgeschaltet werden. Verwenden Sie auch keine Heizgeräte oder Luftentfeuchter.

Einschalten der Fußbodenheizung.

SAM 200 – 7 Tage. Halten Sie sich beim Aufheizen des Estrichs an die folgenden Regeln:

- An den ersten beiden Tagen sollte die Temperatur des Wassers im System nicht mehr als 5 °C über der Raumtemperatur und maximal 20 °C betragen.
- In Abständen von 2 Tagen kann die Wassertemperatur jeweils um 5 °C erhöht werden, bis die maximale Wassertemperatur erreicht ist, jedoch nicht mehr als 50 °C.
- Die maximale Wassertemperatur darf für maximal 4 Tage beibehalten werden. Anschließend muss der Estrich auf eine Wassertemperatur von 20 °C in der Anlage heruntergekühlt werden, indem die Temperatur alle 2 Tage um 5 °C gesenkt wird.
- Die Deckschichten können 2 Tage, nachdem sich der Estrich abgekühlt hat, verlegt werden.

AUSBAUARBEITEN

ZEMENTESTRICHE

ATLAS-PRODUKT	SCHICHTDICKE (mm)	ART DES BELAGS NACH ABLAUF EINER BESTIMMTEN ZEIT (TAGE)					
		MAX. MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 4% (CM)			MAX.MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 2% (CM)		
		KERAMIKFLIESEN	EPOXIDHARZBODEN	MINERALISCHER DICHTSCHLAMM	PARKETT	PVC-, TEPPICH-, LAMINATBODEN	DISPERSIONSABDICHTUNG
SMS 15	1 – 5	8 Std.			12 Std.		
	6 – 15				24 Std.		
SMS 30	3 – 5	18 Std.			24 Std.		
	6 – 10	2			4		
	11 – 20	3			5		
	21 – 30	4			6		
POSTAR 10	10 – 30	1,5			3		
	31 – 50	3			5		
	51 – 100	9			16		
POSTAR 20	10 – 30	1			nicht zutreffend	3	
	31 – 50	2				4	
	51 – 80	5				12	
POSTAR 60	10 – 30	6 Std.			1,5		
	31 – 50	12 Std.			2		
	51 – 100	40 Std.			7		
POSTAR 80	10 – 30	3 Std.			12 Std.		
	31 – 50	6 Std.			1		
	51 – 80	18 Std.			3		

ANHYDRITESTRICHE

ATLAS-PRODUKT	SCHICHTDICKE (mm)	ART DES BELAGS NACH ABLAUF EINER BESTIMMTEN ZEIT (TAGE)			
		MAX. MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 1% (CM)	MAX. MASSENFEUCHTE IM QUERSCHNITT 0,5% (CM)		
		KERAMIKFLIESEN	PARKETT	PVC-, TEPPICH-, LAMINATBODEN	DISPERSIONSABDICHTUNG
SAM 100	5 – 30	4	21*	7	
SAM 200	25 – 40	10	nicht zutreffend	10	
	41 – 60	21		21	
MMS 60	20 – 40	14		21	
	40 – 60	21		28	

* die verlängerte Aushärtezeit ist mit der für Parkett erforderlichen Druckfestigkeit des Estrichs verbunden

HINWEIS! Bei Anhydritestrichen mit Fußbodenheizung sollte die Massenfeuchte im Querschnitt für jede Art Belag 1% nicht überschreiten.

WANN KANN EINE WEITERE ESTRICHSCHICHT AUF EINEN BEREITS HERGESTELLTEN ESTRICH WERDEN?

UNTERGRÜNDE	NÄCHSTE ESTRICHSCHICHT	GRUNDIERUNG	VERARBEITUNGSZEIT DER NÄCHSTEN SCHICHT (Std.)
SMS 15 und SMS 30	SMS 15 oder SMS 30	Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 24
POSTAR 10	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 72
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 24
POSTAR 20	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 48
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 24
POSTAR 60	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 24
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 6
POSTAR 80	SMS 15 oder SMS 30	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 12
	Postar 10, 20, 60, 80	Auf mattfeuchten Untergründen Adher S anwenden	nach 3
MMS 60	MMS 60	NKP, Uni-Grunt oder Uni-Grunt ULTRA verdünnt mit Wasser 1 : 3	nach 2

4

Baumörtel

MAUERMÖRTEL

PRODUKT		ATLAS MAUERMÖRTEL	ATLAS MAUERMÖRTEL M10	ATLAS KB-15	ATLAS MAUERMÖRTEL FÜR KLINKER	ATLAS SILMUR M5/M7,5/M10/ M15
		Herkömmlicher Mauermörtel	Herkömmlicher Mauermörtel	dünnschichtiger, grauer Mauermörtel	Mauermörtel mit Trass	Mauermörtel für Silikatblöcke
Art des Mörtels*		G	G	T	G	T
Farbe		Grau	Grau	Grau	beige, dunkelbraun, grau, graphitgrau, anthrazit	grau oder weiß
TECHNISCHE DATEN						
Druckfestigkeit (N/mm²)		≥ 5,0	≥ 10,0	≥ 5,0	≥ 5,0	≥ 5,0 / ≥7,5 / ≥10,0 / ≥15,0
Fugendicke (mm)		6 – 40	6 – 40	2 – 10	6 – 40	2 – 10
Vorbereitungs- und Verarbeitungstemperatur (°C)		+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30 0 ÷ +30**
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)		3 – 3,5	3 – 3,5	5,25 – 6,0	2,5 – 30 Mauern 2,0 Verfugen	5,0 – 6,0
Verarbeitbarkeit (Std.)		4	4	4	3	4
ERGIEBIGKEIT EINER 25 KG-PACKUNG (FUGENSTÄRKE)						
WANDSTÄRKE	**12 cm (Halbziegel)**	0,63 m² (1 cm)	0,63 m² (1 cm)	6,2 m² (3 mm)	0,73 m² (1 cm)	12,5 m² (2 mm)
	18 cm	-	-	4,2 m² (3 mm)	0,62 m² (1,2 cm)	8,3 m² (2 mm)
	24 cm (Ganzziegel)	0,25 m² (1 cm)	0,25 m² (1 cm)	3,1 m² (3 mm)	nicht zutreffend	6,2 m² (2 mm)
	30 cm	-	-	2,5 m² (3 mm)	nicht zutreffend	5,0 m² (2 mm)
	36 cm	-	-	2,1 m² (3 mm)	nicht zutreffend	4,2 m² (2 mm)
ART DES MAUERMATERIALS						
Keramik		+	+	-	+	-
Klinker		-	-	-	+	-
Kalksandstein		+	+	-	-	+
Beton		+	+	-	-	-
Porenbeton		+	+	+	-	+***
VERWENDUNGSZWECK						
Breite Fugen		+	+	-	+****	-
Schmale Fugen		-	-	+	-	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG						
Verpackungsgrößen (kg)		25	25	25	25	25
Art der Verpackung		Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)		12	12	12	12	12

* normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S. 76
** gilt für Mörtel M15
** nicht zutreffend für Mörtel M15
**** mit der Möglichkeit der Verfugung

PUTZMÖRTEL

PRODUKT	ATLAS ZEMENTANWURF	ATLAS PUTZMÖRTEL	ATLAS LEICHTER MASCHINENPUTZ	ATLAS REKORD
	Haftschicht für herkömmliche Putze	herkömmlicher Zementputz Kat. III	Kalkzementputz Kat. III	weiße Zementspachtelmasse
Art des Mörtels *	GP	GP	LW	OC
Funktion des Mörtels	Haftschicht	zweischichtiger Putz	Putz	Spachtelmasse, Oberputz
Farbe	Grau	Grau	Grau	Weiß
TECHNISCHE DATEN				
Schichtdicke (mm)	ca. 4	6 – 30	5 – 30	1 – 10
Vorbereitungs- und Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +25
Mischverhältnisse – Wassermenge pro Packung (l)	7,8 – 9,0	3,25 – 4,0	6,0 – 9,0	7,0 – 8,0
Verarbeitbarkeit (Std.)	2	4	2	2
Verbrauch (kg/m²)	8	18,5 (pro 1 mm Dicke)	14 (pro 1 mm Dicke)	1,5 (pro 1 mm Dicke)
AUFBRINGUNGSMETHODE				
Manuell	+	+	+	+
Maschinell	+	-	+	-
ANWENDUNGSORT				
Innenbereich	+	+	+	+
Im Außenbereich	+	+	-	+**
ART DES UNTERGRUNDS				
Keramik	+	+	+	-
Porenbeton	+	+	+	+
Silikat	+	+	+	+
Beton	+	+	+	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG				
Verpackungsgrößen (kg)	30	25	30	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12

* normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S.76
** nur bei mehrschichtigen Putzsystemen als oberste Schicht, z. B. zur Vereinheitlichung der Fassadenbeschaffenheit

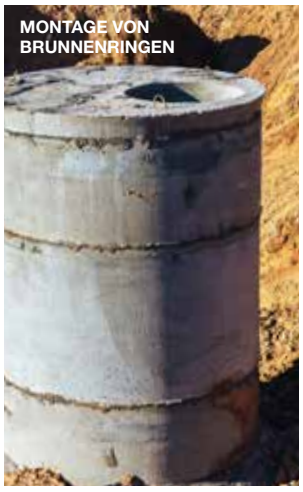
REPARATUR- UND MONTAGEMÖRTEL

PRODUKT	ATLAS ZW 330*	ATLAS MONTER T-5			ATLAS EPO-S
	schnellhärtender Ausgleichsmörtel	schnellabbindender Montagemörtel			universelles Epoxidbindemittel
TECHNISCHE DATEN					
			ohne Sand	mit Sandzusatz	
Druckfestigkeit (N/mm²)	≥ 20,0	nach 1 Std. nach 3 Std. nach 6 Std. nach 24 Std. nach 28 Tagen	≥ 10 ≥ 12 ≥ 15 ≥ 20 ≥ 44	≥ 8 ≥ 10 ≥ 12 ≥ 16 ≥ 38	≥ 50,0
Biegefestigkeit (N/mm²)	≥ 4,0	-	≥ 9	≥ 7,5	≥ 15,0
Scherfestigkeit (N/mm²)	-	-	≥ 10,5	≥ 9,5	-
Anwendungstemperatur (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30			+15 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/kg)	0,17 – 0,22	ca. 0,25			2:1 Komponenten A,B
Min./max. Schichtdicke (mm)	3/30**	1/25***			-
Verarbeitungszeit (Min.)	120	5			20
Offene Zeit (Min.)	20	5			-
Verbrauch	15 kg / m² / 10 mm Stärke	1,8 kg auf 1 dm³ Auffüllung			0, 3-0,5 kg/m²
Verlegen von Fliesen / Folgearbeiten (Std.)	5 (5 mm Stärke)	nicht zutreffend			nicht zutreffend
Begehbarkeit /Nutzbarkeit (Std.)	8	nicht zutreffend			16
ANWENDUNGSORT					
Außen- und Innenwände	+	+			-
Fußböden im Außen- und Innenbereich	+	+			nur innen
ART DER ANWENDUNG					
Lokale Oberflächenreparaturen	+	+			+
Reparatur großer Fußbodenflächen	+	-			-
Montage und Verankerung von Elementen	-	+			+
Abdichtung kleiner Wasseraustritte	-	+			-
AUSMASS DER ZU REPARIERENDEN BESCHÄDIGUNG					
Risse	+	+			+
Tiefere Materialverluste	+	+			+
VERPACKUNG UND LAGERUNG					
Verpackungsgrößen (kg)	25	5; 25			1
Art der Verpackung	Papiersack	Alubag / Papiersack			Metalldose
Lagerzeit (Monate)	12	12			24

* das Produkt ist für die Herstellung von Estrichen geeignet
** um eine größere Schichtdicke (von 31 bis 60 mm) zu erzielen, muss Quarzsand (Korngröße bis 2 mm) im Verhältnis 1:4 (Sand: Trockenmörtel) zugesetzt werden
*** bei Schichtdicken über 25 mm muss MONTER T-5 mit Quarzsand im Verhältnis 1:1 gemischt werden

ATLAS MONTER T-5

Schnellabbindender Montagemörtel

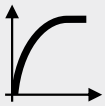


Der universelle und schnelle Montagemörtel ATLAS Monter T-5 ist das auf dem Markt der Montagemörtel am sorgfältigsten getestete Produkt (die umfassenden Prüfungen werden durch die Nationale Technische Bewertung bestätigt).

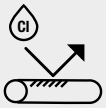
Anwendungsempfehlungen:

- Montage von Pfosten und Balustraden,
- Montage von Halterungen zur Befestigung von Installationsklemmen und Blitzschutzsystemen,
- Befestigung von Halterungen für Badausstattungen und Abwasserrohre,
- Montage von Abflussgittern und linearen Abflüssen,
- schnelle Montage von Kunststoffteilen für Elektroinstallationen, Lüftungsgitter und Rohre,
- nichtbauliche Reparaturen von Fertigteilen, Füllen von Rissen und Fehlstellen in Estrichen und Wänden, Reparatur von Treppen,
- Herstellen von Hohlkehlen,
- vorübergehendes Stoppen von punktuellen Lecks – Konsistenz von „nasser Erde“,
- Montage und Abdichtung von Abwasserschächten und Brunnenringen.

volle Belastbarkeit schon nach 10 Minuten



extrem schnelle Zunahme der Festigkeit



verursacht keine Chloridkorrosion an Metallteilen

ermöglicht das Füllen von Fehlstellen von bis zu 40 mm

– bis 25 mm ohne Zusatz von Sand
– von 25 bis 40 mm mit Sand

ATLAS EPO- S

universelles Epoxidbindemittel

schwindfreies Abbinden

Chemikalienbeständigkeit

65 MPa

hohe Festigkeit

hohe Haftfestigkeit

Universelles Epoxidbindemittel für viele Anwendungen:

– als **Epoxidharz**
– wird es durch den Zusatz von Quarzsand zu einem **Epoxidmörtel**, dessen Konsistenz durch Menge und Fraktion beliebig gestaltet werden kann.

Schwindfreies Abbinden in Verbindung mit hoher Festigkeit bewährt sich u. a. bei der Reparatur von Rissen und Sprüngen in Zement- oder Anhydritestrichen.

Extrem hohe Festigkeit und Chemikalienbeständigkeit
ATLAS EPO-S ist ein Epoxidbindemittel mit sehr hohen Festigkeitsparametern (Druckfestigkeit 65 MPa, Biegefestigkeit 20 MPa) und wird u. a. empfohlen:
– zum Ausbessern von Fehlstellen in Beton- und Stahlbetonteilen, Industriefußböden,
– zum Wiederherstellen von Kanten,
– zum Einbetten von Rohrteilen.

Sehr hohe Haftfestigkeit, ideale Kontaktschicht
Durch seine besonders hohe Haftfestigkeit bewährt sich das Bindemittel mit Zusatz von Quarzsand als Kontaktschicht:
– unter selbstnivellierenden Massen,
– unter Fliesenbelägen,
– zum Herstellen von Hohlkehlen,
– sowie als Haftschicht auf kritischen Untergründen und
– für großformatige Keramik- und Steinfliesen von über 2 m^2.

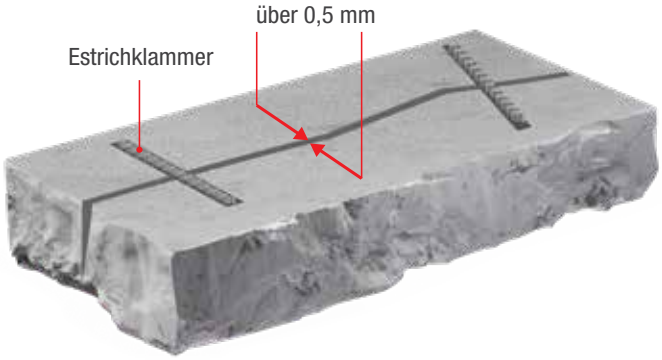
REPARATUR VON RISSEN IN ESTRICHEN

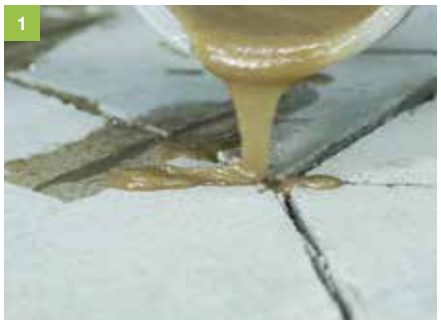
Risse mit einer Breite bis 0,5 mm
Die gereinigten Risse mit dem Bindemittel ATLAS EPO-S füllen.

Risse mit einer Breite über 0,5 mm
Es empfiehlt sich, das Bindemittel zum Füllen der Risse mit trockenem Quarzsand zu mischen (1).

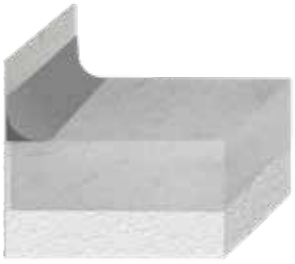
Zusätzlich sollten die Risse mit geeigneten Verbindern wie Estrichklammern (2) (speziell dafür vorgesehene Blechen oder Zimmermannsnägeln) verstärkt werden.

Das Harz gleichmäßig in den Rissen und Sprüngen verteilen (3). Wenn auf dem Untergrund eine weitere Schicht Estrich verlegt werden soll, den Untergrund mit Quarzsand bestreuen, um die Haftung zu verbessern.

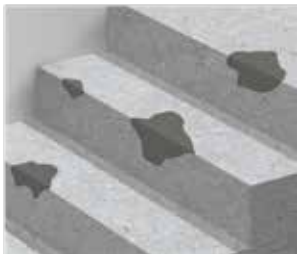




ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN



Herstellen von Hohlkehlen



Ausbessern von Betonteilen
Wiederherstellen von Kanten

Befestigung von Stahl- und PVC-Teilen

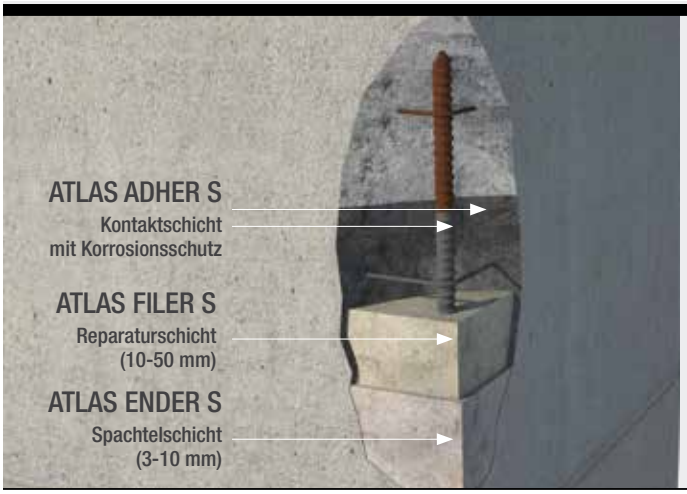
Einbetten von Rohrteilen

ATLAS BETONER S

System zur Reparatur von Beton- und Stahlbetonflächen

PRODUKT:	ATLAS ADHER S	ATLAS FILER S	ATLAS ENDER S
	Kontaktmörtel für die Betonreparatur*	Reparaturmörtel für Beton, Dicke 10-50 mm	Reparaturspachtel für Beton, Dicke 3-10 mm
TECHNISCHE DATEN			
Haftfestigkeit auf Beton (N/mm²)	≥ 1,5	≥ 1,5	≥ 1,5
Schichtdicke (mm)	1,0	10 – 50	3 – 10
Vorbereitungs- und Verarbeitungstemperatur [°C]	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	8,0 – 8,75	3,5 – 3,75	4,0 – 4,5
Verarbeitbarkeit (Min.)	120	60	60
Offene Zeit (Min.)	15	10	15
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	-	Unmittelbar nach dem Auftragen der Kontaktschicht aus ATLAS ADHER S	24 Stunden nach dem Auftragen der Ausgleichsschicht aus ATLAS FILER S
Verbrauch von Trockengemisch	1,2 kg/m²	20 kg/m² pro 10 mm Dicke	20 kg/m² pro 10 mm Dicke
Begehbarkeit /Nutzbarkeit (Std.)	-	24**	24
Belastbarkeit nach Tagen	-	7	14
Anwendungsbeispiele	Zum Schutz der Armierung vor Korrosion	Decken, Pfeiler, Bauplatten auf Terrassen und Balkons aus Stahlbeton oder Beton, Stützwände, Stahlbetonträger, Stahlbetonplatten von Treppenläufen und-absätzen	
VERPACKUNG UND LAGERUNG			
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12
SYSTEMKOMPONENTE			
Komponente des Systems ATLAS BETONER S gem. der PN-EN 1504-7	1 2 3 system PCC	1 2 3 system PCC	1 2 3 system PCC
Funktion	Kontaktschicht	Reparaturschicht	Spachtelschicht

* als Haftschicht für die Estriche und Fußböden ATLAS POSTAR
** gilt auch für die Abdichtung mit ATLAS WODER DUO



Eine technologische Komplettlösung
für die umfassende Reparatur von beschädigten Beton- und Stahlbetonteilen. Erfüllt die Anforderungen für die Klasse R3 gem. der PN-EN 1504:3.

Ermöglicht die Wiederherstellung von Bauteilen in ihrer ursprünglichen Form.
Das System umfasst Zementmörtel zur Anwendung mit verschiedenen Schichtdicken.

Breite Anwendbarkeit
für die Reparatur von Konstruktions- und Ausbauteilen wie Decken, Terrassen, Balkons, Unterzüge, Pfeiler, Mauern, Treppen und Estriche.

5

Gipse und Oberputze, Innenfarben

GIPSPRODUKTE

PRODUKT:	ATLAS SOLARIS	ATLAS BONDER+	ATLAS STONER
	Gipsputz für manuelles Auftragen	Kleber für Gipskartonplatten	Spachtelgips zum Verfugen ohne Fugenband
TECHNISCHE DATEN			
Art des Bindemittels	Gips	Gips	Gips
Max. Schichtdicke an Wand/Decke (mm)	30 / 15	20	15 / 15
Oberflächengüte	nicht zutreffend	nicht zutreffend	Q1
Haftfestigkeit (N/mm^2)	≥ 0,3	≥ 0,06	≥ 0,25
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/kg)	0,64	0,46	0,48
Verarbeitbarkeit (min)	30	90	60
Verbrauch (kg/m^2)	0,85	2,5-5,0*	0,5**
ART DER ANWENDUNG			
Innenputze	+	-	-
Verkleben von Gipskartonplatten	-	+	-
Verfugen von Gipskartonplatten	-	-	+
Verkleben kleiner Gipsteile	-	+	+
Montage von Teilen elektrischer Anlagen	+	+	-
ART DER ANWENDUNG			
Manuell	+	+	+
ART DER VERARBEITUNG			
Manuelles Abschleifen	+	-	+
Maschinelles Abschleifen	+	-	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG			
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	5
Art der Verpackung	Papiersäcke	Papiersäcke	Alubag
Lagerzeit (Monate)	6	12	15

* Verbrauch in kg/m^2 (abhängig von der Ebenheit des Untergrunds und der Art des Verklebens)
** Verbrauch w kg/m der Fuge (kann je nach der Dicke sowie der Form und Profilierung der Kanten der Gipskartonplatten variieren)

ATLAS STONER

zum Verfugen ohne Fugenband

ATLAS STONER
ist ein Produkt auf Basis speziell ausgewählter Polymere und Zellulosefasern, die das Mischen und Auftragen erleichtern. Die Polymere und Fasern gewährleisten zudem.

Widerstandsfähigkeit gegen Rissbildung nach dem Aushärten.

Die Formel von ATLAS STONER ermöglicht das Glätten von Oberflächen und das Füllen von Fehlstellen und Rissen von bis zu 15 mm ohne Einziehen oder Versinken der Masse – eine Garantie für die Mehrdimensionalität des Produkts:

- bandloses Verfugen von Gipskartonplatten,
- Nivellierung von Oberflächen, Reparatur von Fehlstellen und Rissen,
- hohe Festigkeit und Härte,
- Beständigkeit gegen Rissbildung,
- optimale Anwendbarkeit auch bei höheren Temperaturen (+5 °C ÷ +30 °C),
- leichte Verarbeitung – kann manuell und maschinell abgeschliffen werden,
- optimale Verarbeitungszeit – 1 Std.

Verbesserter Anwendungskomfort durch die neue Verpackungsgröße von 4 kg – kann „auf einmal“ zubereitet werden, ohne das Material während der Arbeit aufteilen und zusätzlich anmischen zu müssen.

faserverstärkt

beständig gegen Rissbildung

Verarbeitbarkeit

Schichtdicke

OBERPUTZE

PRODUKT:	ATLAS GTA	ATLAS RAPID	GIPSAR GO!	GIPSAR UNI	GIPSAR PLUS
	Superweißer Polymerputz	gebrauchsfertiger Polymer-Oberputz	gebrauchsfertiger Oberputz	weißer Oberputz	Spachtelmasse Start&Finish
TECHNISCHE DATEN					
Farbe	Weiß	Weiß	Sand	Weiß	Sand
Farbwechsel – ermöglicht die Kontrolle des Arbeitsfortschritts	nein	nein	ja	nein	ja
Art des Bindemittels	Polymerharz	Polymerharz	Polymerharz	Gips und Polymerharz	Gips und Polymerharz
Max. Schichtdicke an Wand/ Decke (mm)	3 / 3	3 / 3	3 / 3	2 / 2	5 / 5
Oberflächengüte	Q1, Q2, Q3, Q4	Q2, Q3, Q4	Q2, Q3, Q4	Q3, Q4	Q2, Q3, Q4
Haftfestigkeit (N/mm^2)	≥ 0,3	≥ 0,3	≥ 0,3	≥ 0,5	≥ 0,5
Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/kg)	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig	gebrauchsfertig	0,39 – 0,40	0,35 – 0,45
Verarbeitbarkeit (min)	während der gesamten Haltbarkeitsdauer	während der gesamten Haltbarkeitsdauer	während der gesamten Haltbarkeitsdauer	90	60
Verbrauch (kg/m^2)	1,0/0,5*	1,0	1,0	1,0	0,8
ART DER ANWENDUNG					
Oberputz	+	+	+	+	+
Spachtel	-	-	-	-	+
Verfugen von Gipskartonplatten	+	-	-	-	-
ART DER ANWENDUNG					
Nass-in-Nass-Technik	+	+	+	-	+
Rolle	+	+	+	+	+
Manuell	+	+	+	+	+
Maschinell	+	+	+	+	+
Staubbildung	minimal	normal	eingeschränkt	eingeschränkt	normal
ART DER VERARBEITUNG					
Staubfreie Nassverarbeitung	+	-	-	-	-
Manuelles Abschleifen	+	+	+	+	+
Maschinelles Abschleifen	+	+	+	+	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG					
Verpackungsgrößen (kg)	18	5; 18; 25; 28	18	5; 10; 20	20
Art der Verpackung	ovaler Eimer passend für Malerrollen	Eimer	Eimer	Sack (5 kg) oder Folienbeuten	Folienbeutel
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12

* Verbrauch in kg/m der Fuge (kann je nach der Dicke sowie der Form und Profilierung der Kanten der Gipskartonplatten variieren)

ATLAS GTA

superweißer Polymerputz

Auftragen mit Rolle

- leicht, gleichmäßig und blitzschnell Auftragen ohne Spritzer
- ovaler Eimer zum direkten Auftragen mit Rolle
- ohne Bücken, ohne Leiter
- Beschleunigung der Arbeiten auf großen Flächen

Superweiß, perfekt glatt

- sehr glatte Oberfläche schon nach dem ersten Abziehen mit dem Spachtel
- lässt sich leicht glätten
- ohne Löcher und Blasen
- spezielle mineralische Füllstoffe gewährleisten eine schneeweiße Farbe

Kann nass verarbeitet werden

- staubfrei
- Zeiteinsparung
- Arbeitskomfort für den Verputzer

Multifunktional

- Oberflächenverspachtelung von Gipskartonplatten
- Verfugen von Gipskartonplatten mit Fugenband
- ohne Risse und Sprünge
- hochelastisch und langlebig

Optimale Härte, leicht abzuschleifen

- weicht beim Grundieren nicht auf
- für schwer erreichbare Stellen
- leicht zu verarbeiten, auch nach mehreren Wochen

Reduzierte Staubentwicklung beim Abschleifen

- schwerer, abfallender Staub
- Arbeitskomfort

leichte Bearbeitung der Oberfläche
sowohl traditionell als auch nass

zwei Funktionen
ganzflächiges Spachteln und Verfugen von Gipskartonplatten mit Fugenband

Nass-in-Nass-Technik
zweite Schicht schon nach 2 Std.

hochelastisch und rissfest
polymermodifiziert

ausgezeichnetes Fließverhalten
leicht aufzutragen mit Rolle, manuell und maschinell

GIPSAR GO!

gebrauchsfertiger Oberputz

Speziell entwickelte Konsistenz, leicht aufzutragen

- zum manuellen und maschinellen Auftragen (für kleine und große Flächen),
- kann mit Rolle aufgetragen werden – lässt sich gleichmäßig auftragen ohne zu spritzen,
- kann Nass-in-Nass aufgetragen werden.

Großartiger Endeffekt

- sehr glatte, satinierte Oberfläche schon nach dem ersten Glätten mit Federspachtel,
- ohne Blasen und Löcher.

Arbeitskomfort, Effizienz

- heller werdende Sandfarbe – gibt Aufschluss darüber, wann mit der nächsten Arbeitsphase begonnen werden kann,
- kann auch nach langer Zeit noch korrigiert werden (lange offene Zeit),
- keine sichtbaren Verbindungen zwischen den Arbeitsflächen (ideal für Verputzer, die alleine arbeiten),
- schnelle, effiziente Arbeit,
- Trocknungszeit von 6 Std.

Saubere und leichte Verarbeitung

- Oberputz mit optimaler Härte,
- kann manuell und maschinell abgeschliffen werden
- ohne Staubbildung beim Abschleifen.

Leicht anzustreichen mit jeder Art Farbe

- weicht nicht auf, auch nicht beim Grundieren,
- die satinierte Oberfläche erleichtert das Auftragen von Farbanstrichen,
- kann mit allen Arten von Farben (Acryl-, Latex-, Keramikfarben etc.) gestrichen werden.

leichte Oberflächenverarbeitung
optimale Härte
reduzierte Staubbildung

perfektes Endergebnis
glatte, satinierte Oberfläche

geeignet für die Nass-in-Nass-Technik
2. Schicht schon nach 1-2 Std.

ausgezeichnetes Fließverhalten
leicht aufzutragen mit Rolle, manuell und maschinell

INNENFARBEN

HÖCHSTE ABRIEBFESTIGKEIT

PRODUKT	ATLAS PROFARBA	ATLAS OPTIFARBA	ATLAS ECOFARBA	ATLAS GRUNDIERFARBE
Art der Farbe	Latex-Farbe	Latex-Farbe	Acrylfarbe	Acrylfarbe
Farbe	schneeweiß matt	schneeweiß matt	schneeweiß matt	weiß
Thixotropie	ja	ja	nein	nein
TECHNISCHE DATEN				
Dichte (g/cm³)	1,45	1,45	1,45	1,45
Viskosität (Brookfield-Viskosimeter)	13 000 – 15 000 cP	6 000 – 9 000 cP	6 000 – 9 000 cP	6 000 – 9 000 cP
Vorbereitungs- sowie Untergrund- und Umgebungstemperatur während der Verarbeitung und des Trocknens der Farbe (°C)	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25	+5 ÷ +25
Trocknungszeit bis Grad 3 (Std.)	2	2	2	2
Maximaler Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (*VOC*) (g/l)	max 29,9	max 29,9	max 29,9	max 29,9
Auftragen der nächsten Schicht (Std.)	2	2	3	2*
Maximale Ergiebigkeit von 1 l (m²)	14	14	14	8
Deckkraft gem. PN-89/C-81536	II	III	III	nicht zutreffend
Abriebfestigkeit gem. PN-EN 13300:2002	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	nicht zutreffend
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke S_d (m) (bei zweimaligem Anstrich)	< 0,03	< 0,03	< 0,03	nicht zutreffend
VERPACKUNG UND LAGERUNG				
Packungsinhalt (l)	10	10	10	10
Art der Verpackung	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer
Lagerzeit (Monate)	24	24	24	24

* betrifft die Deckschicht

ACRYL

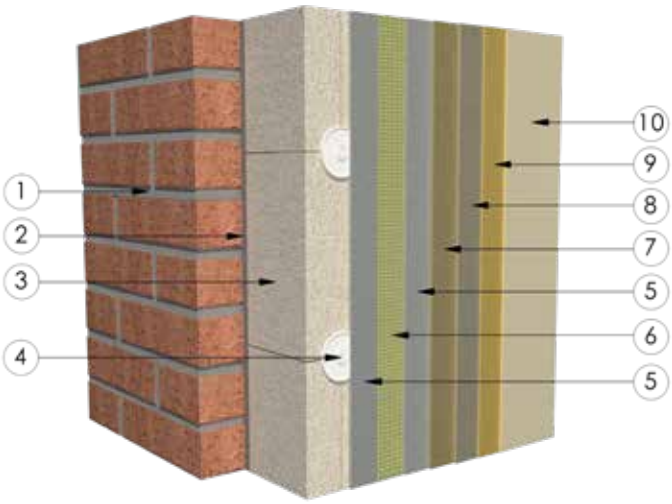
PRODUKT	ATLAS LEICHT-ACRYL 1 MIN	ATLAS ELASTISCHES UNIVERSAL-ACRYL
	blitzschnell trocknendes Leicht-Acryl	elastische Acryldichtung
TECHNISCHE DATEN		
Farbe	weiss	weiss
Vollständige Aushärtungszeit (mm/24h)	1	1
Hautbildungszeit / Verklebungszeit (min)	bis 5	bis 15
Dichte (g/ml)	0,71	1,65
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +40°C	+5°C bis +40°C
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	von -20°C bis +75°C	on -25°C bis +80°C
Fugenbreite (mm)	bis 25	bis 10
Überstreichbarkeit nach (min)	1	30
ORT DER ANWENDUNG		
Innenbereich	+	+
Außenbereich	–	–
UNTERGRÜNDE		
Holz, MDF, HDF, Spanplatten	+	+
Stahl, Metall	+	+
Beton, Putze	+	+
Feinputze, Gips, Gipskartonplatten	+	+
Keramische Untergründe	+	+
PVC und Kunststoffe	+	+
Zum Füllen von Löchern ohne Setzungen in Wänden und Decken	+	-
LAGERUNG UND TRANSPORT		
Packungsgröße (ml)	300	280
Verpackungsart	Kartuschen	Kartuschen
Haltbarkeitsdauer (Monate)	12	24

6

Wärmedämmverbundsysteme

WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

Ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS oder engl. ETICS – *External Thermal Insulation Composite System*) ist ein Wärmedämmsystem für Wände bestehend aus zwei grundlegenden Schichten, **einer Wärmedämm-** und **einer Deckschicht**, die mit Klebstoff und mechanischen Verbindern an der darunterliegenden Wand befestigt sind.



DIE SYSTEME WERDEN ALS GANZES GEPRÜFT UND STELLEN NACH DEM GESETZ EIN BAUPRODUKT DAR

Wird auch nur eine einzelne Komponente ausgetauscht, bildet das System kein Bauprodukt* mehr und es besteht die Gefahr, dass die Anforderungen in Bezug auf folgende Aspekte nicht mehr erfüllt werden:

- Brandsicherheit
- Leistung
- Ästhetik

* eine Komponente kann gegen eine andere Komponente ausgetauscht werden, solange sie in dem betreffenden System enthalten ist.

UNTERGRUND (1)

mineralische Deckschicht der zu dämmenden Außenwand eines Gebäudes mit einer Dicke und technischen Parametern, die die zuverlässige Befestigung des WDVS ermöglichen.

WÄRMEDÄMMSCHICHT

Eine Schicht aus einem Material mit einer niedrigen Wärmeleitfähigkeit λ.

Die Wärmedämmschicht (3) besteht meistens aus Styropor (EPS) oder Mineralwolle (MW), kann aber auch aus XPS, PIR, PUR oder Resol-Hartschaumplatten hergestellt werden.

Mechanische Befestigungselemente (Schrauben oder Nägel) (4) dienen für die mechanische Befestigung der Wärmedämmung am Untergrund.

DECKSCHICHT

Ein System bestehend aus einer armierten Schicht und einer Putzschicht, die mit Endanstrichen oder Imprägniermitteln versehen werden kann.

Armierte Schicht:

- **eine Klebemasse (5)**, die gebrauchsfertig oder in Form einer Paste, zu der vor der Anwendung noch Zement oder ein anderes Bindemittel hinzugefügt werden muss, an die Baustelle geliefert wird. Dient zum Einbetten des Armierungsgewebes.
- oder **ein Klebemörtel (2) (5)** – eine Trockenmischung, die auf der Baustelle mit Wasser angerührt wird, und zum Ankleben des Wärmedämmmaterials am Untergrund sowie zur Herstellung der Armierungsschicht dient
- **Armierungsgewebe aus Glasfaser oder Kunststoff (6),** das in die Mörtel- oder Klebstoffschicht eingebettet wird
- oder **Panzergewebe (6)** – ein Armierungsgewebe mit erhöhter Grammatur für Bereiche, die besonders leicht beschädigt werden, wie z. B. Gebäudesockel, Treppenhauseingänge, Umgebungen von Sportplätzen.

Putzschicht:

- **Putzmasse (7) (8)** eine gebrauchtsfertige Masse zum Verputzen der armierten Schicht
- oder **Putzmörtel (7) (8)**, eine Trockenmischung, die auf der Baustelle mit Wasser angerührt wird und zum Verlegen einer Putzschicht auf der Armierungsschicht dient.

Grundier- oder Imprägniermittel (9) – falls erforderlich
Anstriche oder Imprägniermittel (10) – falls erforderlich

Zubehör

z. B. Abschluss-, Kantenschutz-und Dehnungsprofile.

ATLAS
BUILDING TOGETHER

FÄRBESYSTEME

FÄRBESYSTEM FÜR PUTZE UND ANSTRICHE

Eine Welt voller Farben
auf Knopfdruck!

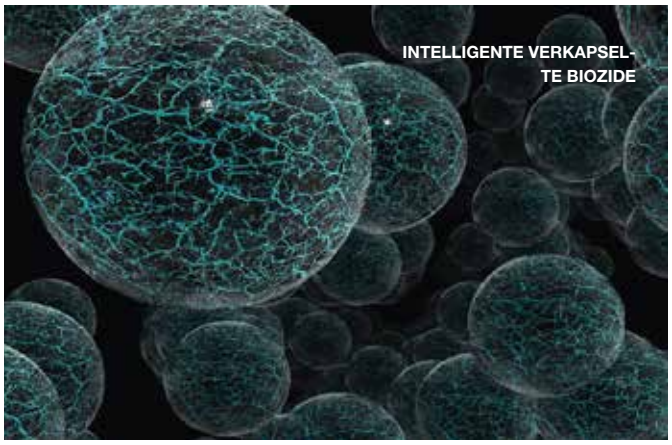
www.atlas.com.pl/de

EIGENSCHAFTEN DER ATLAS-WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

Dispersionsputze und Fassadenfarben

RESISTENZ GEGEN BIOLOGISCHEN BEFALL

Die einzigen Produkte auf dem Markt mit bestätigtem Schutz der Fassadenoberfläche gegen Algen und Schimmelpilz nach dem Auswaschen – das entspricht einem Schutz der Fassade auch nach längerem Regen.



Nicht anfällig für Schimmel und Algen, selbst nach langer Wasserexposition (Niederschläge).
Die Dünnschichtputze und Fassadenfarben von ATLAS schützen die Fassade dank ihres hohen Gehalts an Hydrophobierungsmitteln, der geringen strukturellen Saugfähigkeit, speziell ausgewählter Harze und des wirksamen Schutze durch eingekapselte Biozide vor Algen- und und Schimmelbildung, auch nach längerem Regen. Das polnische Institut für Bautechnik hat ihre Wirksamkeit gemäß der PN-EN 15458 (nach dem Auswaschen) bestätigt. Die ATLAS-Produkte sind die einzigen Produkte auf dem Markt mit zertifizierter Wirksamkeit dank Biozidwirkstoffen. Die Testergebnisse wurden in ITB-KOT-2020/1616, Ausg. 1, veröffentlicht.

Natürlicher Schutz vor biologischem Befall (hoher pH-Wert)

Putze und Farben mit einem hohen pH-Wert bieten natürlichen Schutz vor der Entwicklung von Pilzen und Algen. Ein hoher pH-Wert (Alkalinität) verhindert das Wachstum von Pilzen und Schimmelpilzen an der Oberfläche der Fassade. ATLAS-Produkt – Silikatfarbe ATLAS Salta S – pH > 11

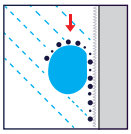
FLECKENBESTÄNDIGKEIT UND SELBSTREINIGUNGSEFFEKT

Wirksamer Schutz vor Schmutz

Saubere Fassaden
Nur dank einer Reihe von Eigenschaften, wie hohe Wasserabweisung, geringe Saugfähigkeit und eine geeignete Struktur der Putzbeschichtung, können wir den Effekt einer sauberen Fassade für viele Jahre erzielen.

Geringe Saugfähigkeit
Die geringe Wasseraufnahme wird durch einen hohen Gehalt an speziellen Kunstharzen und entsprechenden Zusätzen i Füllstoffen erzielt.

Strukturelle Dichte
Die optimale Zusammensetzung der Zuschlagstoffe und die strukturelle Dichte schützen die Fassadenoberfläche vor Verunreinigungen i unterstützen die Reinigung der Fläche bei Regen.



Selbstreinigungseffekt
- superhydrophobe Oberfläche
Die hydrophobe Eigenschaft soll Oberflächen vor Niederschlag schützen, darf aber die Wasserdampfdurchlässigkeit nicht beeinträchtigen. Die Fläche ist also vor Regen geschützt, kann aber gleichzeitig „atmen“.
Gemessen wird die Hydrophobie mit dem sog. Benetzungswinkel – das ist der Winkel, den die Tangente eines Flüssigkeitstropfens auf einem Untergrund zu diesem Untergrund bildet. Je größer der Benetzungswinkel, desto höher die Hydrophobie. Und je höher die Hydrophobie, desto stärker der Selbstreinigungseffekt, mit anderen Worten, desto besser wird die Fläche bei Regen und beim Waschen gesäubert. Die Verunreinigungen auf der Fassade fließen zusammen mit dem Wasser von der Oberfläche ab. Wenn der Benetzungswinkel größer als 110° ist, spricht man von einem superhydrophoben Material.

INTENSIVE UND DAUERHAFTE FARBEN

480 SAH-Farben
– eine breite Palette an sicheren Farben

Extreme UV-Beständigkeit
– dank eines hohen Harzanteils und der hohen UV-Beständigkeit der anorganischen und organischen Pigmente,
– dank eines hohen Anteils an Titanweiß, das als natürlicher Schutz wirkt und einen Teil der UV-Strahlung reflektiert.

Optimale Deckung durch einen hohen Gehalt an Titanweiß.
– Titanweiß verbessert das Deckvermögen – je mehr Titanweiß, desto besser die Deckkraft; es spielt die Rolle eines Füllstoffs und hat ein hohes Lichtreflexionsvermögen, wodurch die Beschichtungen weißer und heller werden und vor UV-Strahlung geschützt sind.

Farbbeständigkeit dank computergewählter Pigmente
Geeignete Kombinationen aus organischen und anorganischen Pigmenten mit hoher UV-Beständigkeit.

SAH 400
Die Produkte der Firma ATLAS sind in den 200 Pastelltönen und 200 satten Farben der Farbpalette SAH 400 erhältlich.

Die SAH-Palette ermöglicht die Kreation einmaliger Farbkompositionen, die dank geeigneter Pigmentpasten Langlebigkeit und Anwendungssicherheit garantieren. Das SAH 400-Sortiment umfasst dünnschichtige Dispersionsputze und Fassadenanstriche.

HOHE ELASTIZITÄT

für eine Fassade ohne Risse, selbst bei einem niedrigen Hellbezugswert HBW = 10

Intensive Farbtöne – 80 SAH-Farben
Intensive, vor allem dunkle Farben absorbieren mehr Licht. Je niedriger der HBW, desto mehr Energie wird im Baustoff akkumuliert, wodurch die Oberfläche einer größeren thermischen Belastung ausgesetzt und damit anfälliger für Risse wird. Der Leitfaden des polnischen Instituts für Bautechnik erlaubt die Verwendung von Farben mit einem HBW < 20 an einer Fassade bis zu maximal 10% der Fläche. Je höher der HBW, desto mehr Energie wird von der Oberfläche der Fassade reflektiert. Die Fassade ist weniger thermischen Belastungen ausgesetzt und daher weniger anfällig für Risse. Die Atlas-Technologie ermöglicht es, Silikonputz in einer dunklen Farbe, z. B. schwarz, auf der gesamten Fassadenfläche zu verwenden.

Arbeiten nach der Technologie mit HBW < 20
An sonnigen Tagen kann sich eine Fassadenoberfläche mit einem Putz von HBW = 5 auf bis zu 75°C erwärmen. Dann dehnen sich Putz- und Armierungsschicht stark aus. Was passiert, wenn es auf eine so warme Fläche regnet? Die Oberfläche der Fassade kühlt rapide auf eine Temperatur von ca. 25°C ab – es kommt zu einem Thermoschock und die Putzschicht wie die Armierungsschicht schrumpfen stark. Nur durch Anwendung entsprechend elastischer Produkte können Risse im Putz vermieden werden. Eine solche technologische Lösung bietet die Firma ATLAS.

Fassadenfarben und Armierungsschicht

Umfang des HBW	Art von Gips	Armierungsschicht aus Klebemörtel
über 10	ATLAS-Silikonputz	STOPTER K-50 / STOPTER K-20
über 15		HOTER U2-B /STOPTER K-50 / STOPTER K-20

KLEBEMÖRTEL

GEL TECHNOLOGIE

PRODUKT	ATLAS STOPTER K-50	ATLAS STOPTER K-20	ATLAS HOTER U2-B
Faserverstärkt	+	+	-
TECHNISCHE DATEN			
Verarbeitungstemperatur (° C)	+5 ÷ +30	0 ÷ +25	+10 ÷ +35
Mischungsverhältnis mit Wasser (l/25 kg)	5,0 – 5,5	5,0 – 5,5	7,5 – 8,0
Verarbeitbarkeit (Std.)	4	4	4
Offene Zeit (min)	25	25	30
Verbrauch(kg/m2) – Ankleben von Platten	EPS 4,0 – 5,0 Wolle 4,5 – 5,5	4,0 – 5,0	4,0 – 5,0
Verbrauch (kg/m^2) – Armierungsschicht	EPS 3,0 – 3,5 Wolle 5,5 – 6,5	3,0 – 3,5	3,0 – 4,0
Farbe der Armierungsschicht	Weiß	Grau	Weiß
Grundierung vor dem Verputzen	nicht erforderlich	erforderlich	nicht erforderlich
EINSATZ DES KLEBERS IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN			
Befestigung	+	+	+
Befestigung und Armierungsschicht	+	+	+
ART DER WÄRMEDÄMMUNG			
EPS mit einer Dicke bis 50 cm**	+	+	+
Mineralwolle mit einer Dicke bis 30 cm***	+	-	-
Phenolharzschaum	-	+	-
VERWENDUNG IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN			
Wärmedämmsystem ATLAS ETICS	+	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER	+	-	-
Wärmedämmsystem ATLAS CERAMIK	-	+	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG			
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12

ZUM KLEBEN VON WOLLE UND EPS**

ATLAS HOTER U	ATLAS HOTER S	ATLAS ROKER W	ATLAS ROKER U
-	-	-	-
TECHNISCHE DATEN			
+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
5,0 – 5,5	5,0 – 5,5	5,5 – 6,0	5,5 – 6,0
4	3	2	2
25	25	30	30
4,0 – 5,0	4,0 – 5,0	4,5 – 5,0	EPS 4,0 – 5,0 Wolle 4,5 – 5,5
3,0 – 3,5	-	-	EPS 3,0 – 3,5 Wolle 5,5 – 6,5
Grau/Weiß	nicht zutreffend	nicht zutreffend	Grau
erforderlich	nicht zutreffend	nicht zutreffend	erforderlich
EINSATZ DES KLEBERS IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN			
+	+	+	+
+	-	-	+
ART DER WÄRMEDÄMMUNG			
+	+	-	+
-	-	+	+
-	-	-	-
VERWENDUNG IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN			
+	+	+	+
-	-	+	+
-	+	-	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG			
25	25	25	25
Papiersack	Papiersack	Papiersack	Papiersack
12	12	12	12

GRUNDIERSCHICHTEN FÜR PUTZE

PRODUKT	ATLAS CERPLAST	ATLAS SILKON ANX
Farbe*	weiß, kann in Mischanlagen nach SAH abgetönt werden	
ANWENDUNG IN BEZUG AUF DIE ART DES PUTZES		
Silikonputz	+**	+
Silikon-Silikatputz	+	+
Acrylputz	+	-
Mineralputz	+	-
Mosaikputz	+	-
TECHNISCHE DATEN		
Haftfestigkeit auf Beton (N/mm²)	1	1
Dichte des fertigen Produkts (g/cm³)	1,5	1,5
Verarbeitungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Trocknungszeit / Auftragen der Putzschicht (Std.)	4 – 6	4 – 6
Verbrauch (kg/m²)	0,3	0,3
VERWENDUNG IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN		
Wärmedämmsystem ATLAS ETICS	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER G	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS RENOTER	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS TERMO PLUS	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER EPS	+	+
VERPACKUNG UND LAGERUNG		
Verpackungsgrößen (kg)	5; 10; 15; 25	15
Art der Verpackung	Eimer	Eimer
Lagerzeit (Monate)	12	12

* Farbempfehlungen sind in den technischen Datenblättern der Putze enthalten, z. B. ATLAS DEKO M
** Kann nur Untergrund für den ATLAS SILIKONPUTZ IN verwendet werden

ATLAS SILKON BA

Silikonputz mit Betontextur

NEUHEIT

Imitiert perfekt sowohl Sichtbeton mit vielen Löchern als auch monolithischen Beton.

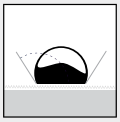
Ermöglicht den Effekt von geriffelten Platten sowie von glatten Fliesen in praktisch jeder vom Bauherren oder Architekten gewählten Farbe.

Der Putz verfügt über eine ausgezeichnete Beständigkeit gegen UV-Strahlung und Wasser und eignet sich daher ideal als Fassadenputz in WDVS-Systemen, als Badezimmerputz in Nassbereichen – einschließlich Duschen – und als Dekorputz im Wohnzimmer.

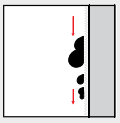
Er ist perfekt wasserabweisend und wenig saugfähig – eine zusätzliche Imprägnierung ist nicht erforderlich.

Die Oberfläche der Fassade ist selbstreinigend und verhindert das Eindringen von Verunreinigungen in die Putzstruktur und die Entwicklung von biologischem Befall, z. B. in Form von Algen, sowie die Bildung von Oberflächenverschmutzung.

außergewöhnlich elastisch



stark wasserabweisend



schmutzabweisend

wetterbeständig

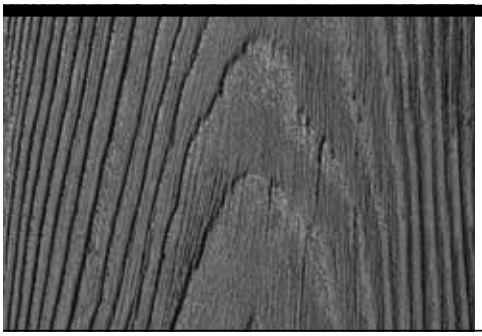
dauerhafte Farben

DÜNNSCHICHTIGE FASSADENPUTZE

dekorativ

PRODUKT	ATLAS DEKO M					ATLAS CERMIT N-100	ATLAS CERMIT BA-M	ATLAS CERMIT WN	ATLAS SILKON BA
	TM0	TM1	TM3	TM5	TM6				
Art des Putzes	MOSAIKPUTZ					SCHABLONENPUTZ	MINERALPUTZ		SILIKONPUTZ
GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN									
Bindemittel	Polymerharz						Zement, Kalk		Polymerharz
Unterlagsschicht	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST ATLAS SILKON ANX ATLAS ULTRAGRUNT* ATLAS UNIGRUNT
Oberflächenstruktur	Mosaik Standard	Mosaik klein	Mosaik Standard	Steineffekt	Sandsteineffekt	Rauputz / Sandstein	Betonoptik	Holzoptik (zu erzielen mit Hilfe einer Silikonform)	Betonoptik
Anzahl der Farben	unbegrenzt	120	20	13	unbegrenzt - 6 empfohlene	400	1	1 (Weiß)	9****
Max. Durchmesser des Zuschlagstoffes (mm)	2	0,8	1,2	1,2	0,5	1	1,5	1	1,2
Anwendungstemperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Verarbeitbarkeit (Std.)	während der gesamten	während der gesamten	während der gesamten	während der gesamten	während der gesamten	während der gesamten Haltbarkeitsdauer	3*	1**	während der gesamten Haltbarkeitsdauer
Verbrauch (kg/m²)	3 – 5,5	1,5 – 2,5	3 – 5,5	2,4 – 3	1,5 – 2,5	2	< 3	2,5 – 3,0	2,5
VERARBEITUNG									
Manuell	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Maschinell	-	-	-	+	+	+	-	-	+
TECHNISCHE DATEN									
Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m²/24 Std.)	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	nicht zutreffend	mittel 15 < V2 (mit Beize) ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150
Wasserdurchlässigkeit W (kg/m² h0,5)	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	-	≤ 1ml/cm² nach 48 Std.	mittel 0,1 < W2 < 0,5
S_d (m)	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14 –1,4	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4
Resistenz gegen biologischen Befall	+	+	+	+	+	+	+	+	+
pH-Wert	8	8	8	8	8	8	12	12	8
VERPACKUNG UND LAGERUNG									
Verpackungsgrößen (kg)	25	23,8	25.3	23,8	23,8	25	25	25	20
Art der Verpackung	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Papiersäcke	Papiersäcke	Eimer
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12	12	12	12	12

* Zugabewasser 6,0 – 6,5 l auf 25 kg ** Zugabewasser 5,25 – 6,0 l auf 25 kg *** bei Verlegung auf alten Fliesen **** kann nach dem SAH-Muster eingefärbt werden



ATLAS ANTIHAFTMITTEL FÜR FORMEN

- für Silikon- und Polyurethanformen, (z. B. für den Dieleneffekt mit ATLAS CERMIT WN)
- hinterlässt keine Flecken auf dem Untergrund
- erleichtert die Arbeit und verhindert, dass der Putz an der Form kleben bleibt
- leicht und sicher anzuwenden

DÜNNSCHICHTIGE FASSADENPUTZE

dekorativ

ATLAS DEKO M

Steineffekt TM5

Sandsteineffekt TM6

Mosaik TM0, TM1, TM3

ATLAS CERMIT WN BEJCA

Holzdieleneffekt

ATLAS CERMIT N-100 BEJCA

Ziegelsteineffekt

BETONOPTIK

ATLAS CERMIT BA-M

ATLAS SILKON BA

ATLAS METALLICLACK

Metalleffekt

DÜNNSCHICHTIGE FASSADENPUTZE

klassisch

	DISPERSIONSPUTZE				MINERALPUTZE
PRODUKT	**ATLAS SILIKONPUTZ**	**ATLAS SILIKONE HYBRID**	**ATLAS SILIKON-SILIKATPUTZ**	**ATLAS ACRYLPUTZ**	**ATLAS CERMIT ND / CERMIT ND ZUM STREICHEN**
Art des Putzes	SILIKONPUTZ		SILIKON- SILIKATPUTZ	ACRYLPUTZ	MINERALPUTZ
			GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN		
Bindemittel	Polymerharz mit Zusatz von Siloxanen	Polymerharz	Polymerharz Wasserglas	Polymerharz	Zement, Kalk
Unterlagsschicht	ATLAS SILKON ANX	ATLAS SILKON ANX/ ATLAS CERPLAST	ATLAS SILKON ANX	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST
Oberflächenstruktur	Rollputz	Rollputz	Rollputz	Rollputz	Rollputz
Anzahl der Farben	406 + 80 intensive Farben	406	406	406	2 (weiß, grau)
Max. Durchmesser des Zuschlagstoffes (mm)	1,5 2,0	1,5	1,5 2,0	1,5	1,5 2,0
Temperatur (°C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30
Verarbeitbarkeit (Std.)	Haltbarkeit	Haltbarkeit	Haltbarkeit	Haltbarkeit	1,5*
Verbrauch (kg/m²)	2,2/N-15 2,8/N-20	2,5/N-15	2,2/N-15 2,8/N-20	2,5/N-15	2,5/N-15 2,8/N-20
			VERARBEITUNG		
Manuell und maschinell	+	+	+	+	+
			TECHNISCHE DATEN		
Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m^2/24 Std.)	mittel 15 < V2 ≤ 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	hoch V1 > 150	mittel 15 < V2 ≤ 150	nicht zutreffend
Wasserdurchlässigkeit W ($kg/m^2 h^{0,5}$)	klein W3 < 0,1	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	≤1ml/cm^2 nach 48 Std.
S_d (m)	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	< 0,14	0,14 – 1,4	< 0,14
Resistenz gegen biologischen Befall	+	+	+	+	+
Resistenz gegen biologischen Befall nach dem Auswaschen**	+	+	+	+	+
pH-Wert	8	8	9	8	12
			VERPACKUNG UND LAGERUNG		
Verpackungsgrößen (kg)	25	25	25	25	25
Art der Verpackung	Eimer	Eimer	Eimer	Eimer	Papiersack
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12

* Zugabewasser 6,0 – 6,5 l auf 25 kg
** Tests gem. PN-EN 15458

FASSADENFARBEN

NEUE VERPACKUNG

PRODUKT	ATLAS SALTA N PLUS	ATLAS SALTA N	ATLAS SALTA	ATLAS SALTA S	ATLAS SALTA E	ATLAS BEIZE	ATLAS METALLICLACK
Art der Farbe	SILIKONFARBE			SILIKATFARBE	ACRYLFARBE	BEIZE	METALLICLACK
Anzahl der Farben	406	406	406	218	406	10	4
GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN							
Verarbeitungstemperatur (° C)	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +30	+5 ÷ +25	+5 ÷ +30	+10 ÷ +30	+5 ÷ +30
Trocknungszeit (Std.)	2	2 – 6	2 – 6	2 – 3	2 – 4	1 – 2	0.5
Wartezeit bis zum Aufbringen der nächsten Schicht (Std.)	3	6	6	6	6	6	nicht zutreffend
Mindestwartezeit vor dem Auftragen auf frischem Mineralputz	nach 5 Tagen	nach 5 Tagen	nach 5 Tagen	nach 2 Tagen	nach 28 Tagen	nach 3 Tagen	nach 2 Tagen
Ergiebigkeit von 1 Liter bei einmaligem Anstrich (m^2)	4 – 6,6	4 – 6,6	4 – 8	4,5 – 6	4 – 8	4 – 5	4 – 5
TECHNISCHE DATEN:							
Glanz G	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	nicht zutreffend	G2 (Halbglanz)
Schichtdicke E (µm)	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	100 < E3 <200	100 < E3 < 200	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Korngröße (µm)	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m^2/24 Std.)	mittel $15 < V_2 < 150$	mittel $15 < V_2 < 150$	mittel $15 < V_2 < 150$	hoch $V_1 > 150$	mittel $15 < V_2 < 150$	mittel $15 < V_2 < 150$	nicht zutreffend
Wasserdurchlässigkeit W ($kg/m^2h^{0,5}$)	gering $W_3 < 0,1$	gering $W_3 < 0,1$	gering $W_3 < 0,1$	mittel $0,1 < W_2 < 0,5$	klein $W_3 < 0,1$	klein $W_3 < 0,1$	nicht zutreffend
S_d (m)	< 0,15	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	< 0,14	0,14 – 1,4	0,14 – 1,4	0,14-1,4
Deckkraft (weiße Farbe)	Klasse 1/ Ergiebigkeit 6,6 m^2	Klasse 1/ Ergiebigkeit 6,6 m^2	Klasse 2/ Ergiebigkeit 8 m^2	Klasse 2/ Ergiebigkeit 8 m^2	Klasse 2/ Ergiebigkeit 8 m^2	nicht zutreffend	nicht zutreffend
pH-Wert	8	8	8	11 – 12	8	8	7,5
Haftfestigkeit	1	1	1	1	1	1	1
Grad der Blasenbildung, Rissbildung und Enthaftung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung	keine Blasenbildung, Enthaftung oder Rissbildung
ART DES UNTERGRUNDS							
Mineralische Untergründe: Beton, herkömmliche Putze	+	+	+	+	+	+	+
Dünnschichtiger Mineralputz	+	+	+	+	+	+	+
Dünnschichtiger Acrylputz	+	+	+	-	+	+	+
Dünnschichtiger Silikonputz	+	+	+	-	+	+	+
Dünnschichtputz Silikon-Silikatputze	+	+	+	+	-	-	+
Dünnschichtiger Silikone Hybrid	+	+	+	+	-	-	+
VERWENDUNG IN WÄRMEDÄMMSYSTEMEN							
Wärmedämmsystem ATLAS ETICS	+	+	+	+	+	+	+
Wärmedämmsystem ATLAS ETICS PLUS	-	+	+	+	-	-	-
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER G	-	+	+	+	-	+	-
Wärmedämmsystem ATLAS ROKER	-	+	+	+	-	-	+
Wärmedämmsystem ATLAS RENOTER	-	+	+	+	+	-	+
Wärmedämmsystem ATLAS TERMO PLUS	+	+	-	-	-	-	-
VERPACKUNG UND LAGERUNG							
Verpackungsgrößen	10 l	10 l	10 l	10 l	10 l	1 l; 4 l	4 kg
Art der Verpackung	Einer	Einer	Einer	Einer	Einer	Einer	Einer
Lagerzeit (Monate)	12	12	12	12	12	12	12

ATLAS SALTA N PLUS

Premium-Silikonfarbe

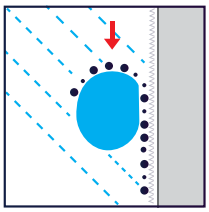
Superhydrophobe Oberfläche
mit extrem geringer Wasseraufnahme

Die hydrophobische Eigenschaft von ATLAS SALTA N Plus schützt Oberflächen vor Niederschlag schützen, beeinträchtigt aber gleichzeitig nicht die Wasserdampfdurchlässigkeit.

Die Fläche ist also vor Regen geschützt, kann aber gleichzeitig „atmen“.

Darüber hinaus zeichnet sich die Farbe ATLAS SALTA N PLUS aus durch:

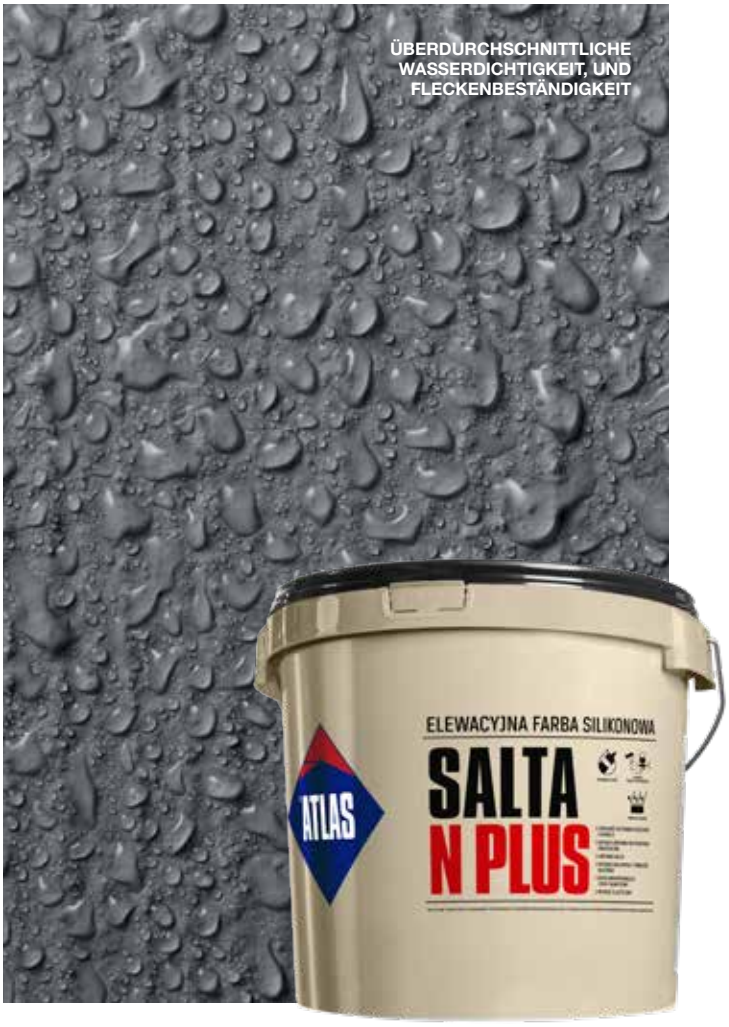
- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit,
- hohe Elastizität,
- frühe Resistenz gegen Niederschläge,
- Schmutzabweisung,
- Resistenz gegen Algen-, Flechten-, Pilz- und Schimmelwachstum,
- Selbstreinigung der Oberfläche,
- außergewöhnliche Farbechtheit.



SELBSTREINIGUNGSEFFEKT

ATLAS SALTA N PLUS ist mehr als eine einfache Silikonfarbe.

Durch ihre spezielle Zusammensetzung von Bindemitteln, Silikonharzen und Füllstoffen erfüllt die Farbe die höchsten Ansprüche, sowohl für den Verarbeiter als auch für den Nutzer



400 UV-beständige Farben

superhydrophob und nicht saugfähig

fleckenbeständig

schnell regenfest

dampfdurchlässig
ermöglicht auch die CO_2-Migration

resistent gegen biologischen Befall
resistent gegen Pilze, Algen und Flechten

wetterbeständig
beständig gegen Witterungseinflüsse – UV, Frost, starken Niederschlag

elastisch

7

Reinigungs-, Imprägnier- und Pflegemittel

IMPRÄGNIERUNG

PRODUKT	ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL für Naturstein und Feinsteinzeug	ATLAS DELFIN	ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL für Sandstein, Ziegel und Putze	ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL für Sichtbeton
Inhalt	1 l	0,25 kg; 1 kg	1 l	1 l
Verbrauch (m^2 mit 1 l)	15 – 20	15 – 20	5 – 15	ca. 5
ZUR IMPRÄGNIERUNG FOLGENDER FLÄCHEN				
Zementfugenmörtel	-	+	-	-
Keramikfliesen	+	+	-	-
Glasierte Keramikfliesen	+	-	-	-
Feinsteinzeug (auch poliert)	+	+	-	-
Glasiertes Feinsteinzeug	+	-	-	-
Terracotta	+	+	-	-
Naturstein	+	-	+	-
Polierter Naturstein	+	-	-	-
Kunststein	+	-	-	-
Fliesen / Zementteile	-	+	+	-
Ziegel-, Stein- und Klinkermauern	+	-	+	-
Beton	-	-	+	-
Sichtbeton	-	-	-	+
Pflasterstein	-	-	+	-
Putz	-	-	+	-

REINIGUNG UND PFLEGE

PRODUKT	ATLAS SZOP	ATLAS SZOP 2000	ATLAS MYKOS PLUS Konzentrat zur Bekämpfung von Algen, Pilzen und Flechten
Inhalt	1 kg	1 kg	5 l
ARTEN VON VERUNREINIGUNGEN			
Schimmel, Pilze, Algen und Flechten	-	-	+
Kesselstein-, Rost- und Seifenablagerungen	+	-	-
Verunreinigungen durch Fugenmörtel, Zementkleber	+	-	-
Verunreinigungen durch Fugenmörtel, Zementkleber, Dispersionsputze	-	+	-
Verunreinigungen durch mineralische Mörtel, Putze, Oberputze	+	-	-

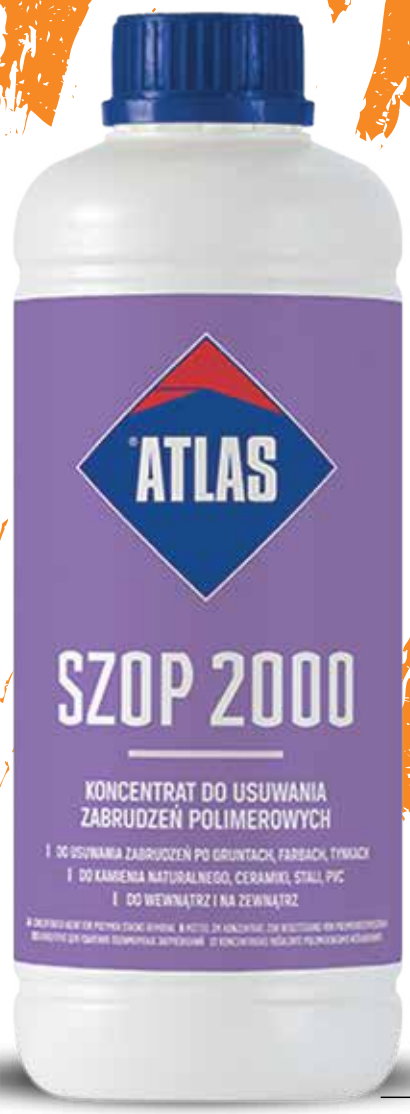
NEUES REINIGUNGS-MITTEL

RESIN AWAY

VERWENDEN

FLECKEN

LOSWERDEN



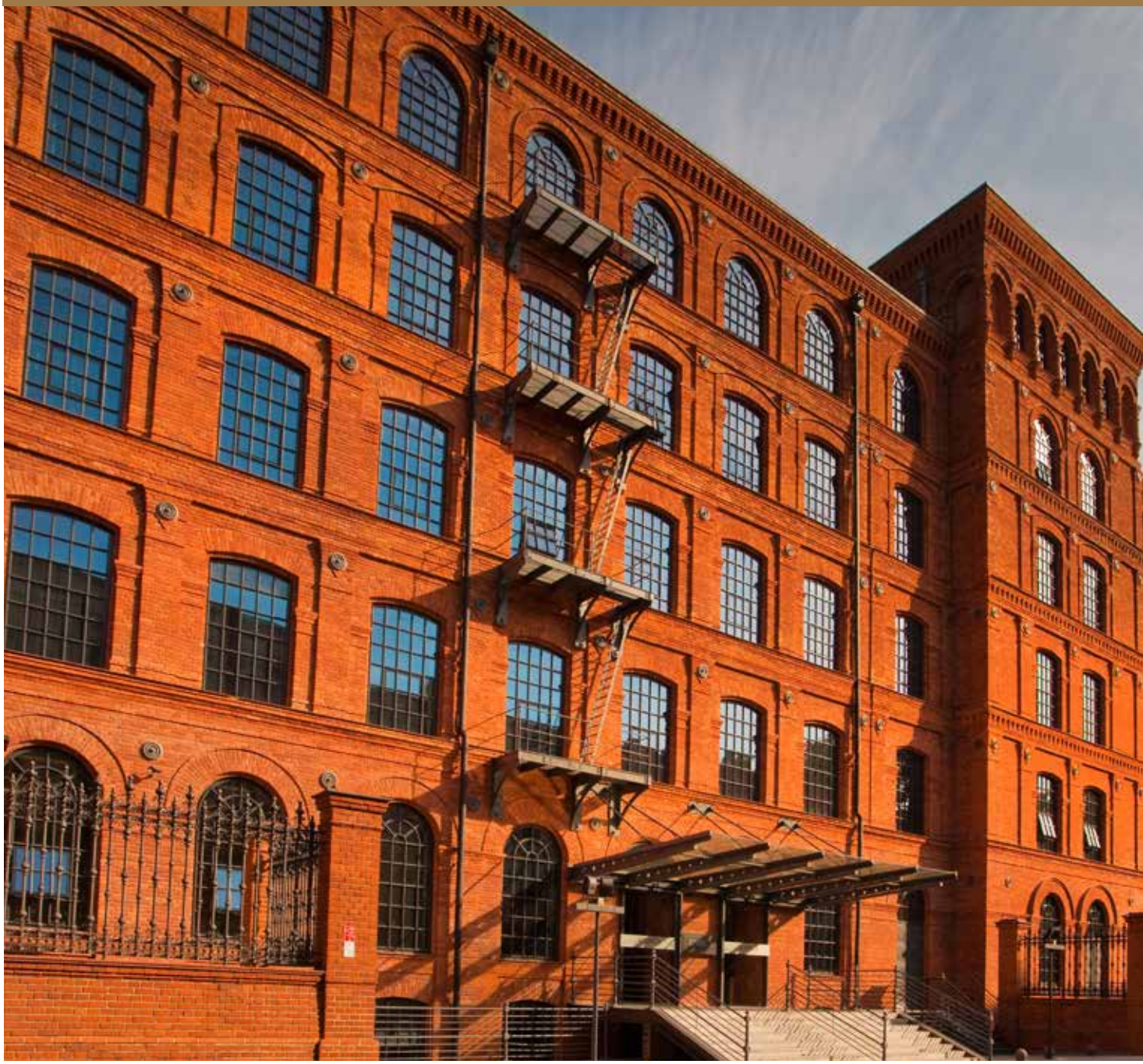
SCANNEN & MEHR ERFAHREN

ENTFERNT:

- Farbflecken
- Silikon-/ Hybrid-/Acrylputze
- Fertig gemischte Deckanstriche: ATLAS GTA, RAPID, GIPSAR Go
- ATLAS Grundierungen (Cerplast, ANX, Uni-grunt, Ultragrunt)

8

Saniersysteme



SANIERPUTZE UND INJEKTIONSMITTEL

PRODUKT	ATLAS TRO	ATLAS TRP	ATLAS TR	ATLAS TSG	ATLAS TS
Funktion des Mörtels	Spritzbewurf	Unterputz	Sanierputz	Saniermörtel	Saniermörtel
Art des Mörtels *	R	R	R	OC	OC
TECHNISCHE DATEN					
Mischungsverhältnis mit Wasser	5,5 / 25	4,00 – 4,50 / 25	4,00 – 4,50 / 25	6,5 – 7,5 / 25	7,0 – 8,0 / 25
Schichtdicke (mm)	≤ 5 mm	10 – 25	10 – 25	3 – 10	1 – 10
Verarbeitbarkeit (Std.)	2	2	2	2	2
Verbrauch in kg je 1 m²	5	Stärke 12/1 cm	Stärke 12/1 cm	Stärke 15/1 cm	Stärke 15/1 cm
Farbe	Grau	Grau	Weiß, grau	Grau	Weiß
AUFBRINGUNGSMETHODE					
Manuell	+	+	+	+	+
Maschinell	+	+	+	+	+
ANWENDUNGSORT					
Innenbereich	+	+	+	+	+
Im Außenbereich	+	+	+	+	+
ART DES UNTERGRUNDS					
Keramik	+	+	+	+	+
Silikat	+	+	+	+	+
Beton	+	+	+	+	+

* normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S. 76

PRODUKT	ATLAS KS	ATLAS KI
	Flüssigkeit mit Zweifachfunktion für die Injektionsdichtung	Injektionscreme auf Silanbasis
Dichte (g/cm³)	1,2	0,9
Drucklose Injektion	+	+
Druckinjektion	+	-
Verstärkung des Untergrunds	+	-
Durchschnittlicher Verbrauch	Injektion: 15 kg/m² Wandgrundriss Verstärkung des Untergrunds: 0,3 kg/m²	pro 1 m Wand Wandstärke 30 cm; Bohrlochdurchmesser ϕ 12 mm – ca. 300 ml Wandstärke 45 cm; Bohrlochdurchmesser ϕ 12 mm – ca. 450 ml Wandstärke 60 cm; Bohrlochdurchmesser ϕ 12 mm – ca. 600 ml

SANIERPUTZE

Sanierputze – dieser oft umgangssprachliche Begriff bezeichnet eine Gruppe von Produkten für die Sanierung feuchter und salzhaltiger Wände. Die Anordnung der Schichten des System ist von der Konzentration und der Art des Salzes abhängig. Diese müssen daher unbedingt geprüft werden. Meistens wird das Vorhandensein von Chlorid-, Sulfat- und Nitrationin analysiert.

DAS SANIERPUTZSYSTEM AKKUMULIERT DIE SALZE IN SEINER STRUKTUR UND VERHINDERT SO DEREN MIGRATION AN DIE OBERFLÄCHE. ES BESCHLEUNIGT DIE NATÜRLICHE TROCKNUNG DES MAUERWERKS

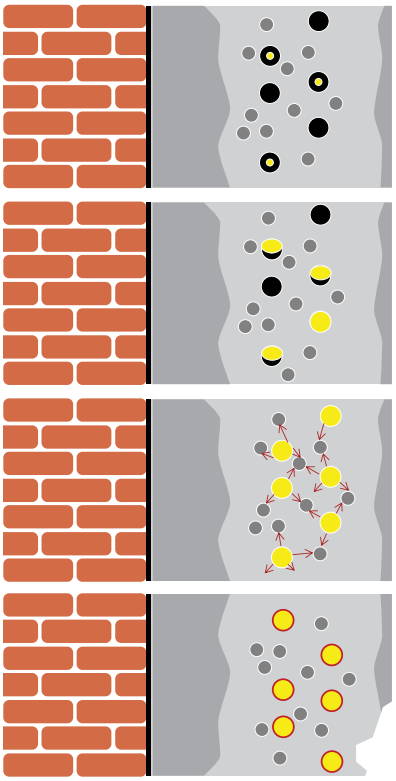
Das Sanierputzsystem umfasst die folgenden Mörtel:
der Spritzbewurf (ATLAS TRO) – eine Kontaktschicht, die die Haftfestigkeit der folgenden Schichten am Untergrund verbessert. Erforderlich ist eine durchbrochene Beschichtung des Untergrunds von < 50% und mit einer Stärke von max. 5 mm.

der Unterputz (ATLAS TRP) – eine hydrophile Speicherschicht, die vor allem bei einem hohen Salzgehalt und starken Unebenheiten des Untergrunds verwendet wird.

Der Sanierputz (ATLAS TR) – ein hydrophober Sanierputz mit leichten Füllstoffen, deren Aufgabe es ist, durch die kristallisierenden Salze im Sanierputz entstehende Verformungen teilweise zu kompensieren.

Ergänzt werden die Sanierputzsysteme durch die Saniermörtel:
ATLAS TS feinkörniger Saniermörtel
ATLAS TSG grobkörniger Saniermörtel

Das fertige System kann mit Anstrichen mit sehr hoher Diffusion und geringer Saugfähigkeit beschichtet werden: mit der Silikonfarbe ATLAS SALTA N oder mit der Silikatfarbe ATLAS SALTA S.



ERSTE PHASE
Kristallisierung der Salze in den Luftporen des Sanierputzes

ZWEITE PHASE
allmähliches Wachstum der Kristalle, Ausfüllen der Poren

DRITTE PHASE
ausgefüllte Luftporen im Sanierputz, leichte Füllstoffe übernehmen die Spannungen

VIERTE PHASE
Wachstum der Salzkristalle, Zunahme der Spannungen – Zerstörung des Sanierputzes

DAS PRINZIP DES SANIERPUTZSYSTEMS

INJEKTIONSMITTEL

SEKUNDÄRE STRUKTURABDICHTUNGEN werden durchgeführt, wenn ein Gebäude keine Horizontalsperre hat oder diese unwirksam ist. Die Aufgabe von Sekundärabdichtungen besteht darin, den kapillaren Feuchtigkeitstransport und damit weitere Korrosionsprozesse zu stoppen und die feuchten Wände zu trocknen.

Die Funktionsweise von Sekundärabdichtungen basiert auf zwei Mechanismen, die den Kapillarzug einschränken: der Kristallisation und der Hydrophobierung.

Die kristallisierenden Präparate lagern sich in Poren und Kapillaren ab. Infolge der dort ablaufenden Reaktionen entstehen unlösliche und schwer lösliche Verbindungen, die den Verschluss oder eine Reduzierung des Kapillarquerschnitts verursachen. **Hydrophobierende Präparate** wirken auf die Kapillarwände und verändern den Benetzungswinkel, sodass eine nicht durchfeuchtbare Schicht entsteht, die kein Kapillarwasser aufnehmen kann.

Präparate mit einer zweifachen – einer kristallisierenden und einer hydrophobierenden – Funktion verbinden die beiden Wirkungsmechanismen und zeichnen sich durch eine größere Vielseitigkeit aus.

ATLAS KS ist eine reaktive, tief eindringende Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung, die eine dauerhafte Strukturabdichtung der Wand gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit bewirkt. Sie kann drucklos oder mit Druck in Ziegel-, Beton- und Steinmauern injiziert werden.

In Wänden mit einem Feuchtigkeitsgehalt von < 10% (leicht feuchte und feuchte Wände) kann die drucklose Injektion oder die Druckinjektion angewendet werden, bei einem Feuchtigkeitsgehalt von < 20% (sehr feuchte Wände) empfiehlt sich die Druckinjektion. Bei stärkerer Füllung der Poren mit Wasser, sollte dem Druckinjektionsverfahren eine Vortrocknung des Mauerwerks (z.B. mit Mikrowellengeräten) vorausgehen).

ATLAS KI ist eine Injektionscreme auf Silanbasis. Sie dient zur Herstellung einer Horizontalsperre durch chemische Injektion in bestehende Mauerwerke. Dank ihres hohen Wirkstoffgehalts (ca. 80%) kann sie für Wände mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 95% eingesetzt werden. Die Anwendung ist einfach und erfordert keine Spezialausrüstung.

Vor Injektionsarbeiten sollte immer eine Diagnose durchgeführt werden.

DAS SYSTEM ZUR SANIERUNG UND ZUM SCHUTZ VON GEBÄUDEN UMFASST 5 PRODUKTGRUPPEN, DIE JE NACH BEDARF ENTSPRECHEND GEWÄHLT UND MITEINANDER ZU EINEM SYSTEM KOMBINIERT WERDEN, UM KONKRETE PROBLEME ZU LÖSEN

SCHUTZ GEGEN WASSER UND FEUCHTIGKEIT

ATLAS WODER SX – wasserdichter Zementmörtel

ATLAS WODER DUO – elastische 2-komponentige Abdichtung

IZOHAN

ATLAS Bitumenbahn SMB

Izohan Izobud WM 2K – dickschichtige 2-komponentige Masse PMBC

ATLAS KI – Injektionscreme auf Silanbasis

ATLAS KS – Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung

ATLAS TRP – Mörtel zum Füllen von Hohlräumen vor der Injektion

ATLAS MONTER T-5 – schnellabbindender Mörtel zum Eindämmen von Leckagen

ATLAS MONTER T-15 – schnellabbindender Montagemörtel

ATLAS IN – Mörtel zum Schließen der Bohrlöcher nach einer Injektion

SANIERPUTZSYSTEM

ATLAS TRO – Sanierspritzbewurf

ATLAS TRP – Sanierunterputz

ATLAS TR – Sanierputz

ATLAS TSG – grobkörniger Saniermörtel

ATLAS TRB – weißer Sanierputz

ATLAS TS – feinkörniger Saniermörtel

INSTANDSETZUNG UND VERSTÄRKUNG VON MAUERWERKEN

ATLAS KS – Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung

ATLAS SW – Imprägniermittel zur Verstärkung von Ziegeln und Stein auf Alkylsilikonharzbasis

ATLAS CG-02 – Reparaturmörtel für Ziegel und Stein

ATLAS MAUERMÖRTEL FÜR KLINKER – Mörtel mit Trass zum Mauern und Verfugen von Klinker, Ziegel und Stein

ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR NATURSTEIN UND FEINSTEINZEUG

ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR SANDSTEIN, ZIEGEL UND PUTZE

INSTANDSETZUNG UND RENOVIERUNG VON PUTZSCHICHTEN

ATLAS MYKOS PLUS Konzentrat zur Bekämpfung von Algen, Pilzen und Flechten

ATLAS TRO – Spritzbewurf

ATLAS Putzmörtel

ATLAS Leichter Maschinenputz

ATLAS TSG – grobkörniger Saniermörtel

ATLAS WODER SX – wasserdichter Zementmörtel

ATLAS REKORD – weißer Zementspachtel

ATLAS Salta N – Silikonfarbe

ATLAS Salta S – Silikatfarbe

ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR NATURSTEIN UND FEINSTEINZEUG

ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR SANDSTEIN, ZIEGEL UND PUTZE

ATLAS SZOP

ATLAS SZOP 2000

STUCKMÖRTEL

ATLAS ZMB 05 – feinkörniger Mörtel für Stuckguss

ATLAS ZMB 25 – grobkörniger Mörtel für Stuckguss

ATLAS ZMP – leichter Mörtel für Ziehputze

ATLAS SM-Finish – Stuckmörtel

ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL für Naturstein und Feinsteinzeug

9

ATLAS M-SYSTEM® 3G

ATLAS M-SYSTEM® 3G

Befestigungsanker für Gipskarton- und OSB-Platten

Beispiel für den Abstand zwischen den Verbindern in cm	Verbrauch St./m²	Bestimmung
40 x 40	8	Zimmerdecken
40 x 60	6	Wände
40 x 80	6*	Dachgeschosse
62,5 x 62,5	4	Fußböden

* Der Verbrauch ist von der Form des Dachbodens abhängig. Der maximale Abstand zwischen den Verbindern wird durch die Fläche zwischen vier benachbarten Verbindern bestimmt: P ≤ 0,36 m²

Steigen Sie um auf ATLAS M-SYSTEM 3G für Verkleidungen aus Gipskartonplatten und OSB für:
– Zimmerdecken,
– Wände,
– Dachgeschosse,
– Treppenlaibungen,
– belüftete Böden.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN

– problematische, ungewöhnliche Verkleidungen mit unregelmäßiger Form,
– zur Schalldämmung von Räumen mit Wolle,
– zur Verkleidung von Steigleitungen und Lüftungskanälen,
– für Verkleidungen in renovierten Gebäuden – ohne Abplatzen von schwachem und rissigem Putz, einfaches Verkleben von Putz und OSB beim Verbinden von Räumen nach dem Abriss von Trennwänden, für verschiedene Bauuntergründe.

ATLAS M-SYSTEM 3G ermöglicht die Montage von Fußböden auf OSB über einem bestehenden Untergrund, einschließlich:
– der Verlegung von Estrich auf einem unebenen Untergrund ohne Belastung der Decke,
– der Verlegung von Schall- und Wärmedämmungen, Dampfsperren,
– der Verlegung von Kommunikations-, Elektro-, Wasser-, Abwasser- und Lüftungsanlagen.

PACKUNGSINHALT

Es sind zwei Versionen des Systems ATLAS M 3Gverfügbar:
– für Wände, Decken und Dachgeschosse,
– für Fußböden.

Jedes ATLAS M-System 3G-Paket enthält eine Reihe von Komponenten und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Die Verpackungsetiketten geben Aufschluss über die Längen der im Bausatz enthaltenen Befestigungsschrauben.

VORTEILE VON M-SYSTEM 3G

- Montage der Platten im Abstand von 1 cm vom Untergrund,
- stufenlose Anpassung des Neigungswinkels der Platten (± 27°) und des Abstands vom Untergrund (von 1 cm bis 25 cm, mit der Möglichkeit der Verlängerung im Falle von Decken),
- selbstjustierender verstellbarer Anker,
- Punktbefestigung – keine Spannungen, keine Risse oder Sprünge,
- garantiert eine einheitliche Oberfläche auch bei großen Unebenheiten des Untergrunds,
- schnell und einfach zu montieren,
- leicht und bequem zu transportieren,
- bei der Montage fällt kein Abfall an.

FEUERWIDERSTAND

Nach der Beurteilung des polnischen Instituts für Bautechnik (ITB) ist der Feuerwiderstand einer Trennwand aus Gipskartonplatten, die mit den Verbindern ATLAS M-SYSTEM 3G befestigt sind, gleich oder höher als bei Trennwänden mit ähnlicher Konstruktion ohne die Kunststoffverbinder ATLAS M-SYSTEM 3G in Bezug auf die Feuerwiderstandsklassen von EI 15 bis EI 60 und von REI 15 bis REI 60.

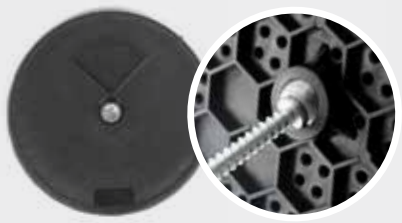
WÄNDE, DECKEN, DACHGESCHOSSE

Ankerhülsen
21 St.

Befestigungsschraube ϕ 6,5 mm
– 50 mm (auf Bestellung erhältlich)
– 100 mm
– 150 mm
– 200 mm
– 250 mm (mit Verlängerungsmöglichkeit – Decken)
21 St.

Schrauben für Gipskartonplatten (oxidiert), 2,5 cm
84 St.

Glatte Montageteller, ohne Perforierung
– verhindern, dass sich die Schrauben in den Kunststoff schneiden, **21 St.**



Gelenkverbindung aus Zamak (Zinkaluminiumlegierung)
Schrauben mit erhöhter Festigkeit der Klasse 8.8
– verhindert, dass sich die Schraube eingräbt

BÖDEN

Ankerhülsen
21 St.

Befestigungsschraube ϕ 8,5 mm
– 60 mm (auf Bestellung erhältlich)
– 110 mm
– 160 mm
21 St.

Schrauben für OSB (verzinkt), 3,5 cm
84 St.

10

Ergänzende Informationen

VERBRAUCH VON KLEBERN UND FUGENMÖRTELN FÜR FLIESEN

VERBRAUCH DER FLIESENKLEBER

ANWENDUNG AN WÄNDEN

VERBRAUCHSBEISPIELE FÜR 1 m²:

	Fliesenformat (cm)	Empfohlene Glättkelle (mm)	KLEBER DER KLASSE C1	KLEBER DER KLASSE C2	KLEBER DER KLASSE C2 S2
			Anforderungen Menge (kg)		
Mosaik	2x2	4	1,7	1,3	1,5
Standard-fliese	10 x 10	4	1,7	1,3	1,5
	30 x 30	6	2,2	2,0	2,0
	30 x 60	8	2,9	2,5	2,6
	40 x 40	8	3.4	2,5	2,6
	50 x 50	8	2,9 nur der Kleber OK!	2,5	2,6
	60 x 40	8	2,9 nur der Kleber OK!	2,5	2,6
	60 x 60	10	nicht zutreffend	3,0	3,2
	70 x 70	10		3,0	3,2
Holzdie-lenoptik	23 x 90	10		3,0	2,6
	23 x 150	10		3,0	2,6
	23 x 180	10		3,0	2,6
slim / großformatige Fliesen	100 x 100	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*
	120 x 120	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*
	120 x 240	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*
Fassaden-platten aus Quarzsinter	300 x 100	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*
	324x162	kombiniertes Verfahren		ca. 4,5	4,6*

* einschließlich des Verbrauchs für die Abdichtungsschicht

ANWENDUNG AM BODEN

VERBRAUCHSBEISPIELE FÜR 1 m²:

	Fliesenformat (cm)	Empfohlene Glättkelle (mm)	KLEBER DER KLASSE C1	KLEBER DER KLASSE C2	KLEBER DER KLASSE C2 S2
			Verbrauch (kg)		
Mosaik	2x2	4	1,7	1,3	1.5
Standard-fliese	10 x 10	6	2,2	2,0	2,0
	30 x 30	8	2,9	2,5	2,6
	30 x 60	10	2,9	3,0	3,2
	40 x 40	10	2,9	3,0	3,2
	50 x 50	10	3,4 nur der Kleber OK!	3,0	3,2
	60 x 40	10	3,4 nur der Kleber OK!	3,0	3,2
	60 x 60	12	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,0
	70 x 70	12	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,0
Holzdie-lenoptik	23 x 90	12 – Glättkelle mit halbrunder Zahnung	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	23 x 150		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	23 x 180		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
Slim / Großformat	100 x 100	12 – Glättkelle mit halbrunder Zahnung	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	120 x 120		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*
	120 x 240		nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6*

VERBRAUCH VON FUGENMÖRTEL FÜR FLIESEN

VERBRAUCHSBEISPIELE:

FLIESENGRÖSSE	FUGENBREITE	FUGENTIEFE	VERBRAUCH
0,02 m x 0,02 m	0,002 m (2,0 mm)	0,002 m (2,0 mm)	ca. 0,65 kg/m²
0,10 m x 0,10 m	0,003 m (3,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,75 kg/m²
0,30 m x 0,30 m	0,004 m (4,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,35 kg/m²
0,30 m x 0,60 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,30 kg/m²
0,50 m x 0,50 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,25 kg/m²
0,60 m x 0,60 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,20 kg/m²
0,70 m x 0,70 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,17 kg/m²
1,0 m x 1,0 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,12 kg/m²
1,2 m x 2,4 m	0,004 m (4,0 mm)	0,0060 m (6,0 mm)	ca. 0,05 kg/m²

Der Verbrauch an Fugenmörtel ist von der Breite und Tiefe der Fugen sowie von der Fliesengröße abhängig.

Für eine gegebene Fläche kann der Verbrauch nach der folgenden Formel berechnet werden:

z = (a1 + a2)/(a1 · a2) · S · b · c · g

z – Bedarfsmenge an Fugenmörtel [kg]
a1 und a2 – Breite und Länge der Fliesen [m]
S – zu verfugende Fläche [m²]
b – Fugentiefe [m]
c – Fugenbreite [m]
g – Dichte des fertigen Fugenmörtels [kg/m³], Daten siehe Produktdatenblätter

KLASSIFIZIERUNG VON BAUPRODUKTEN NACH NORMEN – AUSGEWÄHLTE ASPEKTE

KLASSIFIZIERUNG VON KLEBERN NACH DER NORM PN-EN 12004+A1:2012 (BZW. NEUERE AUSGABEN)

Gemäß der Norm unterscheiden wir folgende Typen von Klebemörteln:

- **C** Zementkleber
- **D** Dispersionskleber
- **R** Reaktivharzkleber

Der Typ eines Klebstoffes ist von der Art des Bindemittels und dem Abbindeprozess abhängig. Zementkleber (C), bei denen Zement als Bindemittel dient, binden durch die Hydratation des Zements ab. Dispersionskleber (D), bei denen organische Harze als Bindemittel eingesetzt werden, binden ab indem sie trocken werden. Reaktivharzkleber (R) hingegen sind 2-komponentige Klebstoffe, bei denen das Abbinden durch die chemische Reaktion zwischen den Bestandteilen des Klebemörtels erfolgt.

Die Norm unterscheidet die folgenden Klebstoffklassen:

- **1** normalabbindende Klebstoffe, Haftfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 0,5 N/mm²
- **2** Kleber mit verbesserten Eigenschaften; Haftfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 1,0 N/mm²
- **F** schnellabbindende Klebstoffe, Haftfestigkeit nach 6 Stunden ≥ 0,5 N/mm²
- **T** Klebstoffe mit reduzierter Fließfähigkeit, Fließfähigkeit von max. 0,5 mm
- **E** Klebstoffe mit verlängerter offener Zeit, Haftfestigkeit nach 28 Tagen in 0-20 min (je nach Klasse), 0-30 min ≥ 0,5 N/mm²
- **S1** verformungsfähige Klebstoffe – Verformung der Probe ≥ 2,5 mm
- **S2** hoch verformungsfähige Klebstoffe – Verformung der Probe ≥ 5 mm

Die Verformungsfähigkeit eines Klebers beschreibt seine Fähigkeit, an der Berührungsfläche des Klebstoffes mit dem Untergrund auftretende Scherspannungen zu übertragen. Solche Spannungen entstehen z. B. an der Berührungsfläche zwischen einem Klebstoff und dem Untergrund, also z. B. wenn Keramikfliesen auf Untergründen, die infolge äußerer Einflüsse ihre Temperatur ändern (z. B. Terrassen, Balkons oder Fußböden mit Fußbodenheizung) verlegt werden. In solchen Fällen sollten verformungsfähige, mit dem Symbol S1 gekennzeichnete Klebstoffe oder hoch verformungsfähige Klebstoffe vom Typ S2 verwendet werden.

Erläuterung der Kennzeichnung von Klebern am Beispiel von ATLAS GEOFLEX EXPRESS (C2 FT)

- **C2** Zementkleber mit verbesserter Qualität; Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- **F** schnellabbindender Kleber
- **T** Kleber mit reduzierter Fließfähigkeit,

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON FUGENMÖRTELN NACH DER PN-EN 13888: 2010

Auf dem Markt sind in der Regel drei Arten von Fugenmörtel erhältlich:

CG1 normalabbindender Zementmörtel

CG 2 WA Zementmörtel mit verbesserten Eigenschaften, reduzierter Wasseraufnahme und erhöhter Abriebfestigkeit

RG Mörtel auf Reaktivharzbasis

Erläuterung der Kennzeichnung von Fugenmörteln am Beispiel von ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL (CG 2 WA)

ein Zementmörtel vom Typ **CG 2** mit verbesserten Eigenschaften
mit reduzierter Wasseraufnahme
mit erhöhter Abriebfestigkeit

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON ESTRICHEN FÜR DEN INNENBEREICH NACH DER PN-EN 13813:2003

Die Estriche werden gemäß der o. g. Norm nach dem für die Herstellung verwendeten Bindemittel unterschieden:

CT Zementestriche

CA Anhydritestriche (Calciumsulfatestriche)

MA Magnesitestriche

AS Gussasphaltestriche

SR Kunstharzestriche

Estriche werden mit Hilfe folgender Eigenschaften beschrieben:

C Druckfestigkeit (N/mm²) – immer erforderlicher Parameter

F Biegefestigkeit (N/mm²) – immer erforderlicher Parameter

A Abriebfestigkeit (cm³/50 cm²) – bei ATLAS wird diese Eigenschaft mit einer der drei Böhmemethoden geprüft – optionaler Parameter, z. B. wenn der Estrich als Fußboden dienen soll

Erläuterung der Kennzeichnung von Estrichen am Beispiel von ATLAS Postar 60 (CT-C30-F6-A22).

CT Zementestrich
C30 mit einer Druckfestigkeit von ≥ 30 N/mm²
F5 mit einer Biegefestigkeit von ≥ 5 N/mm²
A9 mit einer Abriebfestigkeit von ≤ 9 cm³/50 cm²

Das Prüfverfahren für die Abriebfestigkeit besteht in der Bestimmung des Volumens des von einer Testprobe abgeriebenen Materials. Das bedeutet, je höher die Zahl nach dem Buchstaben A, desto geringer die Abriebfestigkeit des Estrichs. Ein mit A22 gekennzeichneter Estrichmörtel hat also eine geringere Abriebfestigkeit als ein mit A15 gekennzeichneter Estrichmörtel.

KLASSIFIZIERUNG VON BAUPRODUKTEN NACH NORMEN – AUSGEWÄHLTE ASPEKTE

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON MAUERMÖRTELN NACH DER PN-EN 998-2: 2012

Mauermörtel werden gemäß der o. g. Norm nach ihrem Anwendungszweck unterschieden:

G – universal

T – für dünne Fugen

L – leicht

Mörtelklasse:

KLASSE	M1	M2,5	M5	M10	M15	M20	MD
Druckfestigkeit (N/mm^2)	1	2,5	5	10	15	20	D*

* D – BEZEICHNET EINE DRUCKFESTIGKEIT VON ÜBER 25 N/MM^2, DIE VOM HERSTELLER ALS EIN VIELFACHES VON 5 ERKLÄRT WIRD.

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSIFIKATION VON PUTZMÖRTELN NACH DER PN-EN 998-1: 2016-12

Putzmörtel werden gemäß der o. g. Norm nach ihrem Anwendungszweck unterschieden:

GP – universal

LW – leicht

OC – einschichtig für den Außenbereich

CR – gefärbt

R – Sanierputzrenowacyjna

T – wärmedämmend

Kategorien von Putzmörteln:

EIGENSCHAFTEN	KATEGORIE	WERTE
Druckfestigkeit nach 28 Tagen Lagerung (Aushärtung) [N/mm^2]	CS I CS II CS III CS IV	0,4 ÷ 2,5 1,5 ÷ 5,0 3,5 ÷ 7,5 ≥ 6
Wasseraufnahme durch kapillaren Aufstieg [kg/m^2▪mind. 0,5]	W 0 W 1 W 2	nicht bestimmt C ≤ 0,40 C ≤ 0,20
Wärmedurchgangskoeffizient [W/m▪K]	T1 T2	≤ 0,1 ≤ 0,2

ARTEN VON ABDICHTUNGEN

Leichte Abdichtungen – sie schützen Flächen vor der Einwirkung von nicht drückendem Wasser. Ein Beispiel für Räume, in denen leichte Abdichtungen eingesetzt werden, sind Badezimmer. Das Wasser fließt an den Wänden herunter ohne sich zu stauen.

Mittelstarke Abdichtungen – schützen vor Wasser, dass sich an Oberflächen in Form von Stauungen (Pfützen) ansammelt. Ein Beispiel hierfür sind Balkons und Terrassen, wo Wasser oft trotz Gefälle längere Zeit steht, zum Beispiel in Form von Pfützen nach dem Schneetau. Abdichtungen dieser Art eignen sich ebenfalls für den Innenbereich, z. B. in Badezimmern mit Linienentwässerung im Fußboden.

Starke Abdichtungen – schützen vor drückendem Wasser. Das heißt, das Wasser wirkt ständig auf die Abdichtungsschicht ein. Die besten Beispiele sind Schwimmbecken und Wassersammelbecken.

DEFINITIONEN

Abriebfestigkeit

Unter Abriebfestigkeit versteht man im Bauwesen den Widerstand gegen den Massen- oder Volumenverlust unter dem Einfluss von Reibung. Die Abriebfestigkeit ist eine für Baustoffe, die für die Herstellung von Estrichen eingesetzt werden, wesentliche Eigenschaft. Die meisten Baustoffhersteller verwenden die Methode nach Böhme, um die Abriebfestigkeit zu bestimmen. Auch bei ATLAS wird diese Methode eingesetzt. Für Estriche wird der Materialverlust gemessen in cm^3 auf einer Materialfläche von 50 cm^2 bestimmt. Bei Estrichen wird die Abriebfestigkeit mit dem Buchstaben A und einer Kennzahl ausgedrückt.
Hinweis! Je höher die Kennzahl neben dem Symbol „A“ für Abrieb, desto geringer die Abriebfestigkeit des Materials.

Massenfeuchte

Die Massenfeuchte W_m ist der Quotient aus der Masse des Wassers im Material und der Masse des trockenen Materials:

$$w_m = \frac{m_w - m_s}{m_s} \cdot 100\% = \frac{m_{wasser}}{m_s} \cdot 100\%$$

wenn:
w_m – Massenfeuchte [%]
m_w – Gewicht der feuchten Probe [kg]
m_s – Gewicht der Probe nach dem Trocknen zu einem konstanten Gewicht [kg]
m_{wody} – Gewicht des in der Probe enthaltenen Wassers [kg]

Wasseraufnahme

Die Wasseraufnahme eines Materials ist von der Größe und Struktur der Poren abhängig. Im Bauwesen spricht man meistens von der massebezogenen Wasseraufnahme. Sie bestimmt die Wassermenge, die ein Baustoff aufnehmen und speichern kann. In der Praxis entspricht sie der maximalen Materialfeuchte. Die massebezogene Wasseraufnahme bezeichnet das Verhältnis des maximalen Gewichts des von einem Baustoff aufgenommenen Wassers zum Gewicht des Baustoffs im Trockenzustand und wird in Prozent angegeben. Somit bedeutet eine Wasseraufnahme von 15%, dass der Baustoff im Feuchtzustand um 15% schwerer ist als im Trockenzustand.

Diffusionswiderstandszahl μ

Dieser Parameter ermöglicht die Beurteilung der Dichtigkeit eines Baukörpers (einer Schicht) für Wasserdampf. Dieses Phänomen besteht darin, dass Wasserdampf aufgrund der Druckdifferenz auf beiden Seiten des Baukörpers durch den Baukörper „hindurchgeht“. Der Diffusionswiderstand kann als Zahl definiert werden, die angibt, um wie viel mal der Diffusionswiderstand (Widerstand gegen Wasserdampf) einer Materialschicht unter bestimmten thermischen Bedingungen größer ist als der Diffusionswiderstand einer Luftschicht gleicher Stärke. Der μ-Faktor ist eine dimensionslose Größe, seine Kenntnis allein sagt noch nichts über die Fähigkeit der Trennwand aus, Wasserdampf durchzulassen. Darum ist es so wichtig, ihn mit der Stärke der Trennwand in Beziehung zu stellen und mit einem äquivalenten Diffusionswiderstand S_d zu arbeiten.

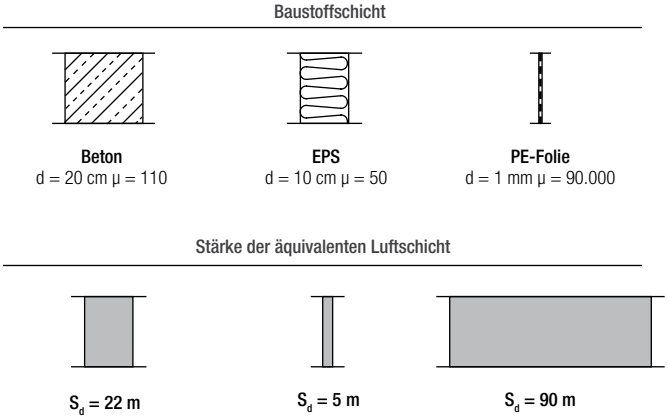
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke S_d

Der Parameter Sd bestimmt die Stärke einer stationären Luftschicht, die sich durch den gleichen Diffusionswiderstand auszeichnet wie die Schicht eines gegebenen Materials der Stärke d.

$$S_d = \mu \cdot d$$

wenn:
S_d – Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke [m]
μ – Diffusionswiderstandszahl des Materials
d – Stärke des Baukörpers [m]

Baustoff	Diffusionswiderstandszahl „μ”	Stärke d [m]	Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke S_d[m]
Luft	1,0	1,0	1,0
Mineralwolle	1,3	0,2	0,26
Gips	10	0,015	0,15
Vollziegel	10	0,5	5
EPS	50	0,2	10
Beton	110	0,2	22
Holzwerkplatte – Sperrholz	150	0,012	1,8
Acrylputz	150	0,003	0,45
Bitumenbahn	ab 6000	0,004	24
PE-Folie	ab 22000	0,001	22

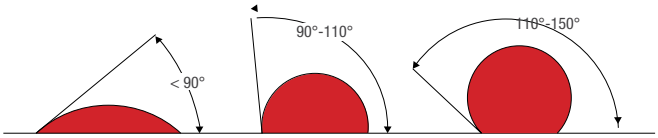


DEFINITIONEN

Kontaktwinkel

Der Kontaktwinkel dient zur Klassifikation eines Baustoffs als hydrophob, d. h. weniger anfällig für Benetzung (Kontaktwinkel > 90°) oder hydrophil, also anfällig für Benetzung (Kontaktwinkel < 90°). Wenn ein Baustoff einen Kontaktwinkel von über 110° hat, wird er als superhydrophob bezeichnet.

Je höher der Kontaktwinkel, desto stärker weist die Oberfläche Wasser und die darin enthaltenen Substanzen, einschließlich aller Arten von Verunreinigen, ab. Wasser, das auf eine solche Oberfläche trifft (z. B. Regenwasser), fließt zusammen mit den auf der Oberfläche befindlichen Verunreinigungen (Staub, Pollen, sonstige Feststoffe) daran herunter – das heißt, der Baustoff ist selbstreinigend.



hydrophile Oberfläche | **hydrophobe Oberfläche** | **hydrophobe Oberfläche - superhydrophobe Oberfläche**

Wärmeleitfähigkeit „λ”

Der Wärmeleitkoeffizient λ beschreibt die Fähigkeit eines Materials, Wärme zu leiten. Sie wird durch Messung der Wärmemenge, die 1 m² eines 1 m dicken Materials bei einer Temperaturdifferenz von 1K durchdringt, bestimmt. Baustoffe mit einem geringen Wärmedurchgangskoeffizient λ übertragen Wärme nur schwach und sind somit gute Dämmstoffe. Nachfolgend eine Liste der Wärmeleitkoeffizienten λ bestimmter Baustoffe.

Koeffizient „λ“ bestimmter Baustoffe

Baustoff	Wärmeleitfähigkeit λ [W/mK]
Beton mit Steinzuschlag	1,00
Mauer aus keramischen Vollziegeln	0,77
Mauer aus keramischen Hohlziegeln auf Kalkzementmörtel	0,33
Kiefernholz schräg zur Faser	0,16
EPS	0,031 – 0,045
Mineralwolle	0,031 – 0,045

Die in der Tabelle genannten Werte gelten für Baustoffe im mittelfeuchten Zustand.
Die Feuchtigkeit von Materialien beeinflusst den λ-Wert – feuchte Materialien sind schlechtere Isolatoren.

Wärmewiderstand

Der Wärmewiderstand R (m² x K/W) ist von der Stärke einer Baustoffschicht und dem Wärmeleitkoeffizienten λ abhängig und wird mit der folgenden Formel ausgedrückt:

$$R = \frac{d}{\lambda}$$

Nachfolgend eine Aufstellung von Schichtdicken bestimmter Baustoffe mit demselben Wärmewiderstand:

R = 0,25 (m²K/W)

STÄRKE BESTIMMTER BAUSTOFFE MIT DEMSELBEN WÄRMEWIDERSTAND

Baustoff	Schichtdicke [cm] bei einem Wärmewiderstand von R = 0,25
EPS	1,0
Kiefernholz schräg zur Faser	4,0
Mauer aus keramischen Hohlziegeln	8,0
Mauer aus Vollziegeln	19,3
Beton mit Steinzuschlag	25

Wärmedurchgangskoeffizient „U”

Der Wärmedurchgangskoeffizient „U” [W/(m²·K)] beschreibt die Wärmemenge, die durch 1 m² eines Baukörpers dringt. Physikalisch betrachtet, ist der „U-Wert“ der Kehrwert des Wärmewiderstands „R“ eines Baukörpers:

$$U = \frac{1}{R}$$

Ein geringer Wärmedurchgangskoeffizient „U“ bedeutet, dass nur wenig Wärme durch den betreffenden Baukörper, z. B. die Außenwand eines Gebäudes, dringt. Mit anderen Worten, je geringer der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung des Baukörpers. Da die Wärmedämmung von Wänden von wesentlicher Bedeutung für die Energieeffizienz ist, wundert es nicht, dass der U-Wert, bzw. dessen Grenzwert, von den technischen Bedingungen für Gebäude und deren Standort vorgeschrieben wird. Gegenwärtig beträgt der U-Wert-Grenzwert Uc_{max} für Außenwände von Wohngebäuden 0,20 [W/(m²K)].

HBW – (*Hellbezugswert*) Koeffizient der Streulichtreflexion (in %)

HBW = 100 bedeutet, dass die gesamte Streulichtmenge von einer Fläche reflektiert wird. Je niedriger der HBW, desto mehr Energie wird im Baustoff akkumuliert, wodurch die Oberfläche einer größeren thermischen Belastung ausgesetzt und damit anfälliger für Risse wird.

Intensive, vor allem dunkle Farben absorbieren mehr Licht als helle Farben. Gemäß den Empfehlungen des polnischen Instituts für Bautechnik ITB sollten Farben mit einem HBW von < 20 maximal auf 10%* einer Fassadenfläche verwendet werden.

*Atlas-Silikonputz kann dank einer speziellen Rezeptur und der Kombination mit dem entsprechenden Klebemörtel in der Armierungsschicht sogar für die gesamte Fassadenfläche verwendet werden.

Schlagzähigkeit

Die Schlagzähigkeit ist die Widerstandsfähigkeit eines Baustoffes gegen Stöße. Diese Eigenschaft ist für Wärmedämmsysteme außerordentlich wichtig, da diese während der Nutzung dem direkten Einfluss äußerer mechanischer Faktoren ausgesetzt sind. Je höher die Schlagzähigkeit, desto besser der Schutz vor beiläufigen Beschädigungen (z. B. durch Vandalismus) wie auch der Schutz für ständig zerstörerischen Einwirkungen ausgesetzte Stellen.

Definitionen von Verwendungskategorien.

VERWENDUNGSKATEGORIE	BESCHREIBUNG
I	Bereiche, die direkt vom Boden aus zugänglich und dem möglichen Aufprall harter Körper ausgesetzt sind, aber nicht ungewöhnlich stark beansprucht werden
II	Bereiche, die Stößen durch geworfene oder getretene Gegenstände ausgesetzt sind, die aber aufgrund ihrer öffentlichen Lage und Höhe nur in begrenztem Maße exponiert sind, oder Bereiche auf niedrigerer Höhe, wo der Zugang leichter ist, bis hin zu Stellen, die ständigen Schutz erfordern
III	Bereiche, wo die Wahrscheinlichkeit gewöhnlicher Stöße (Mensch) oder Aufpralle durch geworfene oder getretene Gegenstände gering ist

Stahlkugelschlagtests und dynamische Durchstoßversuche (Perfotest) sollen die Einwirkung von schweren Gegenständen mit gleichbleibender Form (nicht verformbar) oder scharfen Kanten, die zufällig auf ein Wärmedämmsystem aufschlagen können, simulieren. Auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse ist das System einer von drei Kategorien – I, II oder III – zuzuordnen:

	KATEGORIE III	KATEGORIE II	KATEGORIA I
Schlag mit einer Energie von 10 J		kein Durchschlag**	keine Beschädigung*
Schlag mit einer Energie von 3 J	kein Durchschlag**	keine Risse	keine Beschädigung*
Perfotest	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 20 mm	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 12 mm	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 6 mm

* Oberflächliche Beschädigungen ohne Risse gelten als: „keine Beschädigung".
**Das Testergebnis gilt als: „Durchschlag", wenn kreisförmige Risse auftreten, die durch die Putzschicht bis zum Dämmstoff reichen.
***Das Testergebnis gilt als: „Durchstoß", wenn der Putz an mindestens drei der fünf Teststellen bis zu einem Punkt unterhalb der Armierung beschädigt ist.

Die in der Tabelle angegebenen Werte sind der ETAG 004 (Leitlinie für europäische technische Zulassungen) entnommen.

Darüber hinaus werden für Systeme mit verbesserten technischen Eigenschaften die maximalen Schlagbelastungen bestimmt, denen sie ohne Beeinträchtigung ihrer Eigenschaften, einschließlich des Aussehens, standhalten können. Die maximale Schlagbelastung für das System ATLAS ETICS PLUS beträgt zum Beispiel 140 J, bei Armierung mit den Geweben 150 + 340 und Anwendung des Dispersionsklebers ATLAS STOPTER K-100.

IM BAUWESEN VERWENDETE MASSEINHEITEN

Gegenwärtig gilt das Internationale Einheitensystem (SI), das im Jahr 1960 von der Generalkonferenz für Maß und Gewicht verabschiedet wurde. Das SI umfasst Basiseinheiten und abgeleitete Einheiten. In der untenstehenden Tabelle präsentieren wir die Basiseinheiten des SI sowie ausgewählte abgeleitete Einheiten, die in der Technik und insbesondere im Bauwesen Anwendung finden.

Basiseinheiten und ausgewählte abgeleitete Einheiten des SI

BASISEINHEITEN

GRÖSSE	NAME	ZEICHEN
Länge	Meter	m
Masse	Kilogramm	kg
Zeit	Sekunde	s
Temperatur	Kelvin	K

ABGELEITETE EINHEITEN

GRÖSSE	NAME	ZEICHEN
Kraft	Newton	N
Spannung	Pascal	Pa (N/m^2)

Neben dem offiziellen Einheitensystem gibt es immer noch ein System von Größenarten, vor allem für die Bestimmung von Spannungen, bei dem Spannungen in Kilogramm je Flächeneinheit in Zentimetern oder Metern ausgedrückt werden. Nachfolgend Umrechnungen von SI-Einheiten in Größenarten.

UMRECHNUNG VON BELASTUNGS- UND SPANNUNGSEINHEITEN

10 N ≈ 1 kg
1 MPa = 1 N/mm^2
1 MPa ≈ 10 kg/cm^2

BEISPIEL:
Druckfestigkeit des Estrichs ATLAS Postar 60:
30 N/mm^2 = 30 MPa ≈ 300 kG/cm^2

UMRECHNUNG DER DRUCKEINHEIT

1 MPa = 100 000 mm Wassersäule = 100 m Wassersäule

BEISPIEL:
Beständigkeit gegen Druckwasser von ATLAS Woder Duo:
0,7 MPa = 70 m Wassersäule

PLANUNGSBEISPIELE

BALKON – TRAUFENDETAIL

1. KERAMIKFLIESE

2. FUGENMÖRTEL FÜR FLIESEN:
ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL
ATLAS ELASTISCHE FUGE

3. KLEBEMÖRTEL
hochverformungsfähiger Kleber S2
ATLAS PLUS S2 HYDRO
Verformungsfähige Kleber S1
ATLAS ULTRA GEOFLEX
ATLAS PLUS
ATLAS PLUS WEISS
ATLAS PLUS MEGA WEISS
ATLAS PLUS EXPRESS
elastische Kleber C2
ATLAS GEOFLEX
ATLAS GEOFLEX WEISS
ATLAS GEOFLEX EXPRESS

4. ABDICHTUNGEN FÜR FLIESEN
ATLAS WODER DUO
ATLAS WODER E
ATLAS PLUS S2 HYDRO

5. GEFÄLLESCHICHT – ESTRICH:
ATLAS POSTAR 10
ATLAS POSTAR 20
ATLAS POSTAR 60
ATLAS POSTAR 80

6. HAFTSCHICHT
ATLAS ADHER S

7. BAUPLATTE

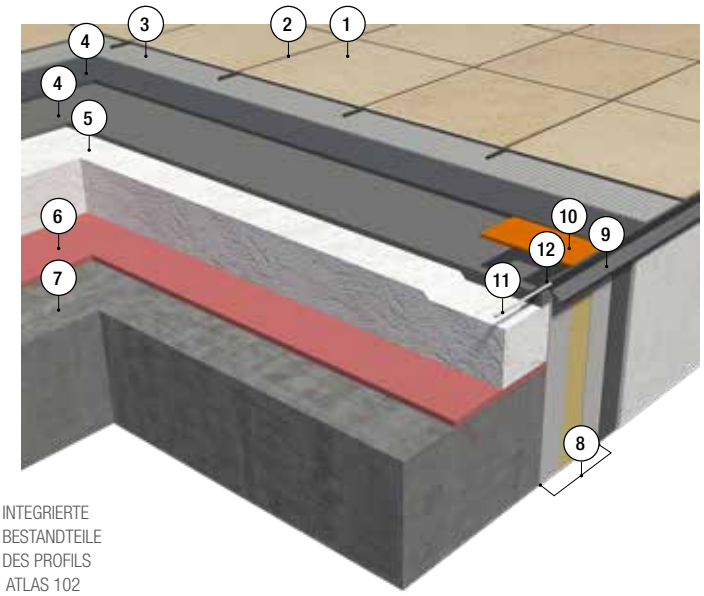
8. PUTZSCHICHT AUF ARMIERUNGSSCHICHT

9. TRAUFENPROFIL
ATLAS 102

10. DICHTUNGSBAND
ATLAS HYDROBAND 3G

11. ATLAS HINTERFÜLLSCHNUR

12. ELASTISCHE DEHNFUGENMASSE
ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON
ATLAS SANITÄRSILIKON SILTON S



INTEGRIERTE BESTANDTEILE DES PROFILS ATLAS 102

NACHTRÄGLICHE WAND- UND SOCKELDÄMMUNG MIT ANFANGSLEISTE

1. WAND

2. KLEBER FÜR DÄMMSTOFFPLATTEN, Z. B.:
MINERALISCHER KLEBEMÖRTEL ATLAS ROKER W

3. ANFANGSLEISTE

4. ABDICHTUNG, Z. B.:
ATLAS WODER DUO

5. WÄRMEDÄMMUNG
MINERALWOLLEPLATTEN – DICKE GEM. THERMISCHEN BERECHUNGEN
MINERALWOLLEPLATTEN – DICKE GEM. THERMISCHEN BERECHUNGEN

6. MÖRTEL FÜR ARMIERUNGSSCHICHTEN MIT EINGEBETTETEM ARMIERUNGSGEWEBE
MINERALISCHER KLEBEMÖRTEL ATLAS ROKER U

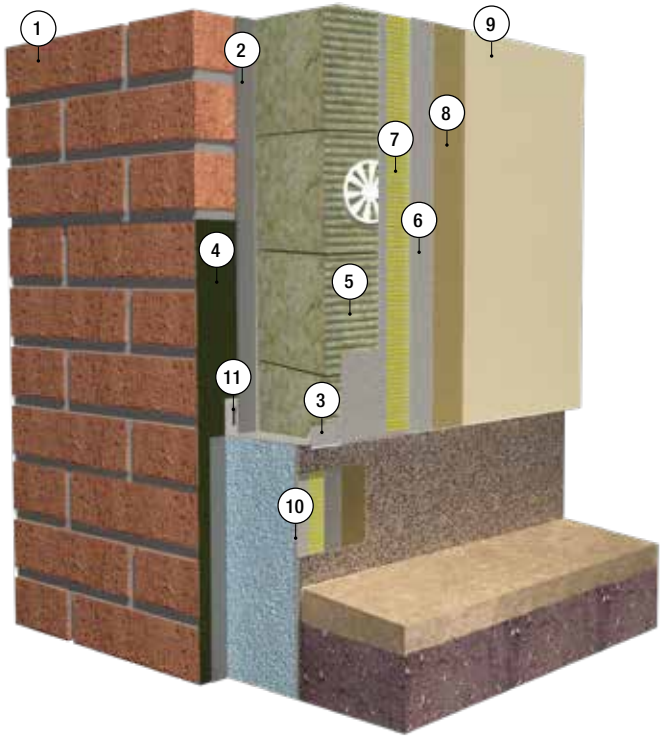
7. ARMIERUNGSGEWEBE AUS GLASFASER

8. GRUNDIERMITTEL FÜR PUTZESCHICHTEN, Z. B.:
ATLAS CERPLAST

9. PUTZSCHICHT, Z. B.:
MINERALISCHER PUTZ ATLAS CERMIT ND

10. WANDDÄMMUNG UNTER DER ANFANGSLEISTE MIT DEM SYSTEM ATLAS XPS

11. DÜBEL ZUR BEFESTIGUNG DER ANFANGSLEISTE



Versiegeln Sie den Übergang zwischen Sockelputz und Anfangsleiste mit elastischer Dehnfugenmasse.